



Herausgeber:
 Stadtverwaltung Pulsnitz
 Am Markt 1, 01896 Pulsnitz
<http://www.pulsnitz.de>
 E-Mail: anzeiger@pulsnitz.de

verantwortl. für amtl. Teil:
 Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel
 Telefon: (03 59 55) 8 61-214
 Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel
 Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K
 Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf
 Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz
 und Ortsteile**

**21. Jahrgang
 Februar 2010**

Erscheinungstag: 27.1.2010
 Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte
 der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab
 13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung



FERNSEHEN, KINO ALLES SCHROTT, PUKAVA TOPPT HOLLYWOOD...

Unter diesem Motto sollte der Pulsnitzer Karnevalsverein bereits am 23. Januar 2010 in seine 35. Saison starten. Jedoch auf Grund der noch anhaltenden Dreharbeiten am Film-Set auf den Malediven verzögert sich der Saisonbeginn auf den 6. Februar.

Dann werden sich die Weltstars aus Film und Fernsehen sich im Schützenhaus Pulsnitz die Klinke in die Hand geben und hoffen, dass auch sie bei den Pulsnitzer Filmfestspielen den PUKAVA-Filmpreis abgreifen werden. Doch die Konkurrenz schläft nicht. Schon gar nicht die Laienschauspieler des PUKAVA's. Mit einer Auswahl von Drama, Witz, Tanz und Musik greifen sie erstmalig nach der Krone der Filmindustrie – dem PUKI. Ob ihnen das gelingt, könnt Ihr zu jeder Veranstaltung für Jung und Alt ab 21:11 Uhr auf der Bühne erleben.

Ganz besonders freuen wir uns, dass trotz angekündigter Pause in dieser Saison unser Prinzenpaar, Prinzessin Martina I. und Prinz Thomas II. wieder ihre Regentschaft übernehmen konnten.

Ein absolutes Highlight wird der Pulsnitzer Kneipenfascching sein, der erstmalig am Samstag, den 30. Januar stattfinden wird. Dabei sind alle mitwirkenden Gastronomen angehalten in ihren Gasträumen eine individuelle Fascchingsatmosphäre zu schaffen und mit ihren Gästen einen besonderen Karnevalsabend zu gestalten. Selbstverständlich werden auch die PUKAVA-Mitglieder sich in ihren Uniformen und Kostümen mit unter die Gäste mischen und mit witzigen Einlagen überraschen. Teilnehmende Gastwirtschaften: Stadt-Bierhaus, Ratskeller, Harlekin,

Schützenhaus, Sächsischer Hof, Jo-Wa's Bier-Pub, Bowlingbahn und Kartbahn.

Die Erlebnisse und Höhepunkte des Kneipenfascchings könnt Ihr dann am Sonntag, dem 31. Januar im Schützenhaus bei unserem gemütlichen Karnevalsfrühschoppen auswerten.

Ein ganz besonderes Highlight ist, die in diesem Rahmen stattfindende Generalprobe unserer Funken, Tänzerinnen und Leihendarstellern für die beginnende Saison.

Der symbolische Eintrittspreis für den Frühschoppen beträgt nur 2,00 € (für die GEMA)!

Wie schon zu unserer Auftaktveranstaltung heißt es: „Der frühe Vogel fängt den Wurm!“ Denn wer sich hier frühzeitig entschließt im Schützenhaus beim PUKAVA mal wieder Karneval zu feiern, der kann richtig Geld sparen! Denn wir haben für Frühbucher unsere Eintrittspreise im Vorverkauf gesenkt. Schon für 7,99 € könnt Ihr Euch Eure

Karten an den Vorverkaufsstellen (Aral-Tankstelle Großbröhrsdorf, Agip Pulsnitz, Lindenkreuz und im Schützenhaus in Pulsnitz) sichern.

An der Abendkasse bekommt Ihr Eure Karten wie immer für 9,50 €.

Für unsere kleinsten Gäste haben wir uns was ganz besonderes ausgedacht.

Bei Vorlage der ALG II-Bescheinigung der Eltern können Kinder bis 12 Jahre zu einem ermäßigten Eintrittspreis von nur 2,00 € den bunten Spaß beim Familienfascching erleben.

Der schönste Dank für den ehrenamtlichen Einsatz aller unserer Vereinsmitglieder sind die zahlreichen Besuche der treuen und liebenswerten Gäste beim PUKAVA.

Ein weiterer Dank gilt auch den Sponsoren für deren finanzielle Unterstützung.

Wir wünschen allen Gästen lustige und ausgelassene Stunden bei unseren Veranstaltungen und verbleiben mit einem

PUKAVA Schau! Schau!

Der Oberlichtenauer Karnevalsclub e.V. präsentiert 2009 / 2010

OLIKA - eiskalt
 Heiße Nächte am Polarkreis

30.01.2010 - Fascching für alle über 30

13.02.2010 - Frauenfascching

14.02.2010 - Kinderfascching

15.02.2010 - Rosenmontagsfascching

www.olika-online.de



PULSNITZER FERNSEHEN, KINO, ALLES SCHROTT, PUKAVA TOPPT HOLLYWOOD

Samstag, 30.01.10 Kneipenfascching
 "Der Regisseur macht heut mal Pause.

drum machen wir 'ne Kneipensause"
 Stadt Bierhaus, Robert-Koch-Straße 20, Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2
 Harlekin Cafe/Bar, Julius-Kühn-Platz 2, Schützenhaus Pulsnitz, Wettplatz 1
 Sächsischer Hof, Königsbröcker Straße 1, Jo-Wa's Bier-Pub, Komensar Straße 6d
 Bowling Bar, Am Markt 9, Kartbahn-Pulsnitz, An der Schäferei 7

Sonntag 31.01.2010 10:00 Uhr
 Karnevalistischer Frühschoppen

Samstag, 06.02.2010 19:30 Uhr für Jung und Alt
 "PUKAVA gibt sich die Ehre und startet die Filmpremiere"

Sonntag, 07.02.2010 14:00 Uhr Familienfascching
 "Das Drehbuch geben wir heute frei für Kinderspass und Tollerei"

Samstag, 13.02.2010 19:30 Uhr für Jung und Alt
 "Ob Action, Thriller oder Romanze, PUKAVA geht heut aufs Ganze"

Dienstag, 16.02.2010 19:30 Uhr Fascchingsdienstag
 "In Pulsnitzwood da ist was los, Stars und Sternchen riesengroß"

Samstag, 20.02.2010 19:30 Uhr für Jung und Alt
 "Die Oskar-Stars sind deprimiert, der PUKAVA-Film ist nominiert"

Veranstaltungsbeginn für Jung und Alt ab 20:30 Uhr
 und zum Familienfascching ab 19:00 Uhr.

Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:

Seite 3: Abschied von Roswitha Neubarth

Seite 4: Neue Struktur im Rathaus ab Februar

Seite 5: Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Bildhauerei

Seite 8: Tagesmutter - Alternative zur Kinderkrippe

Seite 9: Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren

Kolumne des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ein jeder Tag will gelebt und vor allem erlebt werden. Wie bewusst und intensiv das geschieht, diese Steuerung obliegt einem jeden selbst. Das eigene Lebens- und Selbstwertgefühl wird letztendlich dadurch bestimmt, ob man die Geschehnisse mit all ihren Einflüssen in die für sich eigene positive oder negative Schublade einordnet. Nicht umsonst wurde das Sprichwort geboren, dass eine Medaille stets zwei Seiten hat. Es kommt nur darauf an, welche man sich vor Augen hält. Was steht dagegen, jeder vermeintlich nachteiligen oder schlechten Sache das Gute abzugewinnen? Oft wird einfach vergessen, dass man selbst seines Glückes Schmied ist. - Auch ein Sprichwort, aus dem die Erfahrungen unserer Vorfahren sprechen. Nehmen wir doch zum Beispiel den Winterbruch zum Jahresbeginn. Gewusst haben wir es doch alle, dass ein paar Schneeflocken mehr als sonst üblich vom Himmel fallen werden. Aber der morgendliche Blick aus dem Fenster ließ den einen oder anderen trotzdem erschauern, da der erste Gedanke vielleicht der Schneeschippe oder den damit verbundenen möglichen Unannehmlichkeiten galt. Viele andere hingegen empfanden dabei pures Glück und Freude, weil sie einfach nur das Naturschauspiel bewunderten und angenehme Lebensinhalte in Gedanken vor sich sahen. - Alles eine Frage der Sichtweise und der eigenen inneren Einstellung. Mit Sicherheit sind Ihnen die strahlenden Gesichter unserer Kinder aufgefallen, die Ihnen unterwegs begegnet sind. Beim Anblick des gefrorenen Wassers hüpfen ihnen doch bald das Herz aus der Brust. Sie sollten uns als Beispiel dienen mit ihrer Lässigkeit und Unvoreingenommenheit in der Betrachtungsweise. Waren wir denn nicht auch einmal so? Und sind wir es denn nicht, die ihnen ständig versuchen zu erzählen, man muss die Dinge nehmen, wie sie sind, das Beste daraus machen, aber dennoch auch mit gestalten und verändern. Ich ertappe mich mitunter selbst beim Negativ-Denken. Wie geht es Ihnen?

Am Anfang eines jeden neuen Jahres finden in einer ganzen Reihe von Vereinen und Organisationen die Jahreshauptversammlungen statt, wo man über das vergangene Jahr resümiert und einen Ausblick über die geplante Entwicklung im neuen Jahr gibt. Ein in den Veranstaltungen immer wiederkehrender Höhepunkt ist dabei die Ehrung besonders verdienstvoller Mitstreiter, ohne deren engagiertes Auftreten das Erreichte noch in weiter Ferne stehen würde. Sie und viele andere mehr sind die „gute Seele“ unserer Gesellschaft, gestalten unseren Lebensinhalt, den wir mitunter als Selbstverständlichkeit hinnehmen, teilweise sogar einfordern. Auch ich habe lange darüber nachgedacht, ob man den Neujahrsempfang als eine solche ehrende Veranstaltung durchführt. Hinsichtlich der sich ab diesen und für die Folgejahre aufzeigenden finanziellen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise gebietet es sich jedoch, von einem Empfang abzusehen. Im Wissen, wie wichtig ein Neujahrsempfang für die Kontaktpflege und die Bestätigung dafür ist, dass die Verwaltung mit Ihnen allen zum Wohle der Stadt Pulsnitz streitet, glaube ich an Ihr Verständnis, richtig entschieden zu haben.

Mit der Neuorganisation unserer Pulsnitzer Verwaltung sind nunmehr die Voraussetzungen für ein zukunftsorientiertes und modernes Arbeiten geschaffen. Die personellen und räumlichen Änderungen werden Anfang Februar abgeschlossen sein. Danach heißt es, die Verwaltungs- und Kommunikationsprozesse noch tiefgründiger zu analysieren, um zum Beispiel mittels eines Dokumenten-Management-Systems die papiergebundene Dokumentation und Bearbeitung abzulösen. Es ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Sicherheit ein nicht alltäglicher Prozess. Die Herausforderung ist groß und ich möchte mich an dieser Stelle bei allen für ihr bisheriges Mitwirken bedanken.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das neue Jahr hat begonnen und es warten auf jeden Einzelnen von uns nicht wenige Aufgaben. Packen wir es an und genießen wir es, Schritt für Schritt voranzukommen!

Ihr Bürgermeister
Peter Graff

- Stadtrat -

Flächennutzungsplan vorgestellt

Die Stadtratssitzung am 19. Januar hatte mehr informativen Charakter. Einziger Beschluss des Tages war die Bestätigung der Gemeindeführung der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz. Der Kreisbrandmeister informierte die Stadtverwaltung Pulsnitz, dass die geplante Wahl eines Gemeindeführers sowie seines Stellvertreters wegen fehlender Lehrgänge „Leiter einer Feuerwehr“ nicht durchgeführt werden kann. Deshalb nahm der Bürgermeister die Einsetzung der Wehrleitung mit Zustimmung des Stadtrates vor. Matthias Mietzsch übernimmt die Funktion als Gemeindeführer und Gunter Bradler (Wehrleiter aus Friedersdorf) als Stellvertreter.

Einen aktuellen Überblick über den Bearbeitungsstand am Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft gab das Planungsbüro Schubert aus Radeberg, das seit einem Jahr dieses langwierige Verfahren durchführt. Der jetzt vorliegende Plan wurde mit dem Bauamt und den Gemeinden diskutiert und bei der frühzeitigen Bürgerbeteiligung am 8. Oktober 2009 in Pulsnitz öffentlich gemacht. Auch die anderen Träger öffentlicher Belange, Naturschutzverbände usw. wurden angehört. Die Raumordnungsbehörde des Landratsamtes bemängelte bei der Anhörung einige Fakten, so sei die Bevölkerungsprognose zu optimistisch und auch die dazu ausgewiesenen Wohnbau- und Gewerbeflächen

zu hoch ausgefallen und bezweifelt diesen Bedarf. Nun geht es in die nächste Runde und es legen der Technische Ausschuss und die Gemeindeverwaltungen die notwendigen Reduzierungen fest. Grundlage dafür bilden u.a. die Auflagen der Naturschutzbehörden. Diesen Entwurf muss dann der Gemeinschaftsausschuss im Frühjahr billigen, sodass über den Sommer mit der erneuten Auslage zu rechnen ist, um nach dem Genehmigungsverfahren zum Jahresende/Anfang 2011 einen genehmigten Flächennutzungsplan vorliegen zu haben.

Wie in der letzten Sitzung bereits angekündigt, soll nun die SWG wieder einen neuen Aufsichtsrat bekommen. Das ist zwar nichts Neues, denn bis 2004 gab es bereits dieses Gremium schon einmal, doch Bürgermeister und Stadtrat sind sich über die Wichtigkeit eines solchen Kontrollorgans einig. Der Gesellschaftsvertrag ist noch nicht fertig und so gibt es noch Klärungsbedarf um die Aufgaben, Rechte, Pflichten und Vollmachten des künftigen Rates. Zusammensetzen soll sich der Rat aus dem Bürgermeister und mehreren Stadträten.

Zu etwas mehr Diskussion führte die Information des Bürgermeisters, dass das Essen für die Grundschule künftig die LAOLA-Zentralküche aus Pulsnitz liefert. Nach Fertigstellung des neuen Speiseraumes an der Grundschule beginnt die Versorgung der Kinder mit einem Mittagessen in der

Schule ab 1. April. Die Entscheidung, wer die Belieferung mit dem Essen übernimmt, traf letztlich der Bürgermeister als Schulträger. Seine Argumente, das günstigere Angebot von einem Unternehmen vor Ort zu wählen, teilten jedoch auch die Stadträte einhellig. Unter Einbeziehung des Schulleiternrates gab es mehrere Beratungen und ein Probeessen. Der Schulleiterrat entschied sich im Interesse der Kinder für einen anderen Anbieter. Nun ist der Schulleiterrat enttäuscht über diese Entscheidungsfindung und den dazu gewählten unverhältnismäßig großen demokratischen Verfahrensaufwand, wenn sie doch nicht erhört werden.

Einen Antrag zur Klärung des Problems der Zuwegung zum Keulenberg von Maik Förster lehnte der Rat mehrheitlich ab. Es handele sich zudem nicht um einen Antrag im Sinne des Gesetzes, diese Angelegenheit könne als Anfrage auch gestellt werden. Das Problem ist seit Jahren in Oberlichtenau bekannt. Jetzt, da viele Ausflügler bei herrlichem Winterwetter zum Gipfel wandern und eine geschlossene Gaststätte und einen ebenfalls geschlossenen Kiosk vorfinden, obwohl sie gern einen Imbiss einnehmen würden, ist das Problem jedoch wieder aktuell und noch umfassender. Für einen eingeschränkten Winterdienst sorgt die Stadt. Eine einfache schnelle Klärung ist jedenfalls nicht in Sicht. Die Verwaltung nimmt sich jedoch der Aufgabe an.

E. R.

- Tiefbau -

Schneedecke im Januar sorgte überall für Winterpause

Winterdienst

Seit Jahresanfang hat der Winter auch in unserem Städtchen Einzug gehalten; schön für die Wintersportler auch ohne gespürte Löße, nicht so schön für die Verkehrsteilnehmer zu Fuß und mit Fahrzeugen. Den Großteil des Winterdienstes auf kommunalen Flächen erledigt zur vollsten Zufriedenheit und im Auftrag der Stadt die Firma Kommunale Dienste Kamenz. Nebenflächen, Bushaltestellen, Überwege, öffentliche Verkehrsflächen außerhalb der Kreis- und Staatsstraßen werden von eigenen Kräften des Bauhofes und von MAE-Mitarbeitern erledigt. Aufgrund des starken Schneeeinfalles machte sich ab Ende der zweiten Kalenderwoche notwendig, Schnee von neuralgischen Stellen zu befreien und abzufahren (rund um die Schule, den Markt, Rietschelstraße und einige innerstädtische Parkplätze). Nicht sofort konnten alle Wünsche von Mitbürgern nachgekommen werden, da die städtische Kapazität materiell und personell begrenzt ist. Dafür hatten auch die meisten Mitbürger Verständnis.

Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Mittlerweile wurden die Vorentwurfsunterlagen vom Straßenbauamt Meißen-Dresden an das nunmehr zuständige Amt in Bautzen übergeben. Die Stadtverwaltung wartet auf einen Abstimmungstermin zur weiteren Verfahrensweise der Bauvorbereitung, insbesondere was die Antragstellung für die Fördermittel betrifft. Seitens des Amtes wird versucht,



Um den Wochenmarkt durchführen zu können, werden auch hier große Mengen Schnee abgefahren. Außerdem wurden Parkplätze und die Straßen rund um die Schule, die Rietschelstraße und die Übergangsstelle am Bahnhof von dem vielen Schnee befreit.

die Maßnahme in das sogenannte EFRE-Programm einzuordnen, um die Finan-

zierung und damit einen Baubeginn 2010 überhaupt abzusichern.

Radwegbau Pulsnitz-Weißbach

Zum Monatsende wird die Auftragserteilung für die Ausführungsplanung des Radweges an ein Pulsnitzer Büro erwartet. Somit kann nicht vor Mitte April diese Planung vorliegen und die Ausschreibung der Maßnahme beginnen. Erst nach Abschluss einer Vereinbarung für den gemeinsamen Ausbau mit dem Landratsamt Bautzen kann die Stadt den Fördermittelantrag stellen.

Sanierung Walkmühlenbad

Zurzeit ist auch das Walkmühlbad tief eingeschnitten. Sobald die Wetterlage es zulässt, werden die restlichen Arbeiten, insbesondere Fliesenleger und Stahlbauarbeiten (Edelstahlgeländer) fortgesetzt und vor Öffnung des Bades beendet.

D. S.

Termin Steuerzahlung!

Wir weisen darauf hin, dass am 15.02.2010 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053
Volksbank Bautzen eG, BLZ 855 900 00, Kontonummer 310 800 007,
Deutsche Kreditbank AG, BLZ 120 300 00, Kontonummer 12 56 874.
Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55 / 8 61-67 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des **Stadtrates** findet am Dienstag, dem 23. Februar 2010 19 Uhr im Ratssaal des Ratskellers, Am Markt 2 statt. Der **Verwaltungsausschuss** tagt am Dienstag, dem 2. Februar 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses. Der **Technische Ausschuss** tagt am Dienstag, dem 9. Februar 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 14, 2. OG. Der **Ortschaftsrat Oberlichtenau** tagt am Donnerstag, dem 18. Februar 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 8 61 98
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

In der Woche vom **25. bis 29. Januar bleibt das Rathaus** wegen Umzug und Neuorganisation aller Abteilungen **geschlossen**. Ausgenommen davon ist das Bürgerbüro, es ist wie gewohnt dienstbereit und einziger Ansprechpartner für die Verwaltung.

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Telefon 8 61-0, Fax 8 61 95
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro
Montag bis Donnerstag 8-18 Uhr
Freitag 8-15 Uhr
Sonnabend 9-12 Uhr
Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, 01936 Oberlichtenau, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10
Dienstag 9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-17.30 Uhr

Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61 11).

Entsorgungstermine

Achtung die Entsorgungstage haben sich geändert: Braune und Graue Tonne werden mittwochs geleert! Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:
Graue Restmüll-Tonne,
2-wöchentlich: 3. und 17. Februar
4-wöchentlich: 24. Februar
6-wöchentlich: 24. Februar
Braune Bio-Tonnen: 10. und 24. Februar
Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung): 9. und 23. Februar
Gelbe Tonnen (Friedersdorf): 23. Februar
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 9. Februar

OT Oberlichtenau

Graue Restmüll-Tonne,
2-wöchentlich: 3., 17. und 24. Februar
4-wöchentlich: 3. Februar
6-wöchentlich: 24. Februar
Braune Bio-Tonnen: 3. und 17. Februar
Gelbe Tonnen: 2. Februar
Blaue Tonne 4-wöchentlich: 12. Februar
Angaben ohne Garantie!

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die März-Ausgabe erscheint am 24. Februar 2010, Redaktionsschluss ist der 15. Februar, Anzeigenschluss am 16. Februar 2010.



Auf einer Freifläche an der Siegesbergstraße türmen sich die aus der Stadt abgefahrenen Schneemassen.



Beschluss des Stadtrates

Einsetzung der Gemeindeführung der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz

Beschluss-Nr. V/2010/0095:

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt die Einsetzung der Gemeindeführung der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz wie folgt:

Gemeindeführer: Matthias Mietzsch Stellvertreter: Gunter Bradler

Peter Graff, Bürgermeister

- Bau -

Schulessen im neuen Speiseraum ab 1. April

Aufstockung Speiseraum Grundschule

Die Innenausbauarbeiten mit ihren Bereichen Trockenbau, Elektrik, Heizung und Sanitär sind soweit fertig gestellt. Jetzt wartet alles auf den Estrichbau als nächstes Etappenziel. Doch genau an dieser Stelle

ist die ursprüngliche Eröffnung des neuen Speiseraumes gleich nach den Winterferien nicht mehr zu halten.

Als neuer realistischer Termin für das erste Schulessen im neuen Speiseraum der Grundschule ist der 1. April festgelegt.

Kindertagesstätte Spatzennest

Auch hier herrscht am neuen Anbau und den Außenanlagen Winterruhe, der Rohbau konnte noch vor Wintereinbruch beendet werden. In der Zwischenzeit erfolgten in den angrenzenden Räumen die nötigen Umbauarbeiten. Dort beherrschen jetzt die Maler und Fußbodenleger das Terrain.

Mehrzweckgebäude in Oberlichtenau

Auf dem Gelände der Baustelle herrscht absolute Winterpause bei einer geschlossenen Schneedecke.

Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt

Hier geht es dem Endspurt entgegen. Am 18. Januar erfolgte der Durchbruch zu den bestehenden Räumen im Haus des Gastes. Die Ausbaugewerke und der Trockenbau sind auch hier fertig und der Estrich eingebaut. Er wird seit dem 15. Januar aufgeheizt. Sobald er endgültig ausgetrocknet ist, folgen die Fliesenleger- und Malerarbeiten. Nach den Endinstallationen der Elektrik und im Sanitärbereich gilt die Baustelle als abgeschlossen für die Stadtverwaltung. Das wird Ende Februar der Fall sein. Um die Einrichtung und Ausstattung kümmert sich das Pfefferkuchenmuseum selber. Derzeit sind die kleinen beweglichen Exponate aus der Ausstellung ausgelagert, die größeren verhüllt und warten auf die Neugestaltung der Ausstellungsräume. Auch die Pulsnitz-Information wird derzeit vorgerichtet und als neuer Museumsshop umgestaltet.

E. R.



gibt es jetzt einen zeitlichen Verzug, der in der Witterung begründet liegt, es gibt hier eine ungeplante zeitweilige Winterpause. Sobald Frostgrade herrschen, funktionieren die Betonpumpen nicht und auch die Herstellerfirmen liefern keinen Beton. Sobald die Außentemperaturen wieder ansteigen erfolgt die Auslage der Dämmung und der Estrichbau. Vorgesehen ist dafür nun der 1. Februar – laut derzeitigem langfristigen Wetterbericht. Diesem Estrich wird ein „Beschleuniger“ zugesetzt, so dass die Trocknungszeit auf eine Woche reduziert wird. Danach folgen Fliesenleger und Maler sowie die letzten Feininstallationen. Erst danach kann die Ausstattung kommen. Damit



Vorsichtig und ohne viel Schaden erfolgte der Durchbruch zum Haus des Gastes.

Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e.V.

Wer hat Unterlagen?

Die Sparte der Kleingärtner „Am Russengrab“ e. V. suchen in Vorbereitung ihres 90-jährigen Bestehens 2010 zur Verschönerung ihrer Anlage dringend alte Unterlagen, Pläne, Zeichnungen zur Lage der Drainageleitungen. Sie ist in einem sehr schlechten Zustand und müsste dringend instand gesetzt werden. Leider fehlen genaue Informationen

zur Verlegung aus der Anfangszeit des vorigen Jahrhunderts. Wer kann helfen und besitzt vielleicht noch diese wertvollen Unterlagen, die er dem Verein zur Verfügung stellen könnte? Hinweise bitte an die Redaktion, Tel. 03 59 55/ 8 61 214 oder an den Vorsitzenden des Vereins Bodo Kockel.

Zum Gedenken

Im Januar verstarb im Alter von 81 Jahren Roswitha Neubarth. Sie gehört zu den bekanntesten Pulsnitzern unserer Zeit und wird im Stadtbild und bei zahlreichen Veranstaltungen fehlen. Für ihr Lebenswerk erhielt sie im Januar vor fünf Jahren die Ehrenmedaille der Stadt Pulsnitz aus den Händen vom damaligen Bürgermeister Erhard Rückwardt. Die Ehrung zeigte die Anerkennung für ihr großes uneigennütziges Engagement und ihre Verbundenheit für kommunale Belange auf künstlerisch-musikalischem Gebiet. Zahlreiche lokale Themen bestimmen den Inhalt ihrer Kompositionen. Doch nicht nur hier kennt und schätzt man sie – auch über die Grenzen unserer Stadt hinaus ist sie bekannt, wenn auch nicht persönlich, so doch ihre Jazz-Kompositionen. Von 1960 bis 1978 arbeitete sie eng mit Günter Hörig und den Dresdner Tanzsinfonikern zusammen. Schallplattenproduktionen ihrer Kompositionen erschienen seit 1966 und der Musikverlag „Lied der Zeit“ brachte sie in gedruckter Form heraus, sodass sie sogar international bekannt wurden. Auch die Rundfunkprogramme spielten ihre Titel.

Ihre Heimat blieb jedoch Pulsnitz, ihr Elternhaus auf der Lessingstraße, wo sie bis zuletzt noch Kindern Musikunterricht erteilte. Selbst erhielt die Tochter einer Sängerin bereits mit acht Jahren Klavierunterricht in Dresden. Seit 1946 arbeitete sie als freischaffende Komponistin und Pianistin in Pulsnitz. Während des Kompositionsstudiums 1959-62 in den Fächern Arrangement und Jazzkomposition begann die bereits erwähnte zukunftsprägende Zusammenarbeit mit den Dresdner Tanzsinfonikern.

Es folgten Auftritte in Pulsnitz und der Region z. B. in der Pulsnitzer Konzertreihe, die sie seit 1972 mit prägte. Ihre Popularität reichte aber auch in andere Regionen der DDR, in denen sie erfolgreich auftrat. Dabei entstanden dauerhafte Freundschaften zu namhaften Künstlern und Schauspielern, die ihr künstlerisches Schaffen beeinflussten. Als der Wunsch 1976 nach musikalischer Ausbildung in Pulsnitz aufkam, begann sie gemeinsam mit Utta Schubert für die Musikschule Bautzen in Pulsnitz Unterricht zu erteilen. Dazu nahm sie fast 50-jährig noch ein Fernstudium an der Musikhochschule in Dresden auf. Von 1977 bis 1998 war sie dann als Lehrerin für Klavier und Keyboard an den Musikschulen Kamenz und Bautzen tätig. Seit 1998 unterrichtete sie nur noch privat die Instrumente Klavier und Keyboard, Gesang und Komposition. Ganze Schülergenerationen lehrte und begleitete sie auf ihren ersten musikalischen Schritten.

Aus dieser Begegnung mit der Jugend schöpfte sie auch ihre Begeisterung für Neues, zeigte sich stets aufgeschlossen gegenüber neuen Strömungen in der Musik. Ständig ging sie mit der Zeit und so richtete sie auch zuhause ihr eigenes modernes Tonstudio ein und es entstanden viele Aufnahmen auf CD in eigener Regie. Als Komponistin stammen aus ihrer Feder unzählige Titel als Jazz und Blues, Tanzmusik und Vokalmusik sowie Chansons mit ernstem und heiterem Inhalt. Ihren Fans sind sie wohl bekannt. Den musikalischen Pulsnitzer Vereinen stand sie gern mit Rat und Tat zur Seite und unterstützte sie durch eigene Kompositionen.

Bis zuletzt trat sie in Pulsnitz öffentlich auf und engagierte sich in den Veranstaltungsreihen für die Senioren, beim Seniorentanz und Ernst-Rietschel-Kulturring e. V.



Zur Weihnachtsfeier 2002 der Stadtverwaltung sorgte sie im Stadtmuseum für ein unterhaltsames Programm.

Auch zu privaten Feiern griffen die Freunde ihrer Musik gern auf ihre Unterhaltungskünste zurück. So entstanden zu den verschiedensten Anlässen auch sehr persönliche Lieder. Noten und Texte zu Papier zu bringen, bereitete ihr wenig Mühe und verband sie stets mit Freude an der Musik. Diese Freude weiterzugeben, gelang ihr immer wieder und sie wird weiter über ihren Tod hinaus in unserer Erinnerung bleiben.

E.R.

Nachruf

Mit Betroffenheit und Bedauern habe ich die Anzeige über das Ableben unserer Pulsnitzer Komponistin Roswitha Neubarth gelesen. Im vorigen Jahr hatte ich das große Vergnügen, sie persönlich kennenzulernen. Sie zeigte mir den Platz, an dem sie komponierte und ohne großes Tonstudio, aber doch mit hervorragend funktionierender Technik ihre Melodien aufnahm. Roswitha Neubarth beherrschte die Geräte, als ob sie diese selbst zusammengebaut hätte. Das nötigte mich doch einigen Respekt ab. Eines ihrer Lieder über wir im Gemischten Chor Pulsnitz ein, in dem ich Mitglied bin. „Wie ein Mosaik“ (Text: Ilse Niepel, Chorsatz: Matthias Kotte) beschreibt die Schönheit des Lebens mit einer wunderbaren Melodie. Schon beim ersten Üben stellte ich mir ein Bild dazu vor. Aus diesen Ideen entstand eine Collage, die ich gern bei einer passenden Gelegenheit Roswitha Neubarth gezeigt und bei Gefallen sehr gern geschenkt hätte. Schade, dass es nun dazu zu spät ist. Als Trost bleiben ihre Melodien.

Evelyn Lau

Ein Leben für die Musik

Am 6. Januar 2010 starb Roswitha Neubarth im 82. Lebensjahr.

Ihr Tod macht uns betroffen und sehr traurig. Wir können auf ein langes von Musik erfülltes Leben zurückschauen. Roswitha Neubarth wurde am 17.12.1928 in Dresden geboren. Pulsnitz war der Nährboden und der Rahmen ihrer gesamten Entwicklung. Sie wuchs in einem sehr behüteten, musikalischen Elternhaus auf, ging von 1935 in Pulsnitz in die Grundschule, auf die Höhere Handelsschule und schloss 1946 die Berufsschule ebenda ab. Von 1946 an lebte Roswitha Neubarth als freischaffende Komponistin und Pianistin in Pulsnitz. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie von 1936 an bei Prof. Wagner in Dresden. Zwischen 1942 und 1945 absolvierte sie ein Privatmusikstudium bei den Professoren Schaufuß-Bonini und Baquet in Dresden. Es schlossen sich weitere Studien im Fach Klavier und Tonsatz und Komposition - vor allem Arrangement und Jazzkomposition - bei Günter Hörig an. In den Jahren 1977-1978 meisterte sie zusätzlich ein Fernstudium an Dresdner Musikhochschule Carl Maria von Weber in den Fachrichtungen Klavier, Pädagogik und Psychologie. Seit dem Jahr 1977 unterrichtete Roswitha Neubarth Musikschüler an Musikschulen mit Standorten in Pulsnitz, Kamenz und Bautzen und privat. Sie hat wie keine andere Lehrkraft den musikalischen Nachwuchs der ganzen Region über mehr als 40 Jahre geprägt. Sie hat dabei nie ihre Jugendlichkeit, ihre Neugier auf alle neuen Musikrichtungen, ihre Geduld und ihren Glauben an die Fähigkeiten der Schüler verloren. Darüber hinaus gab sie unzähligen Veranstaltungen einen sehr niveaullanten musikalischen Rahmen, sie stellte in Konzerten ihre Kompositionen vor und ließ Werke von Komponisten aller Generationen erklingen. Sie verlieh dem Gemeinwesen Pulsnitz über 40 Jahre Klang und war geachtetes Mitglied desselben.

Es ist hier auch der Ort von einer sehr freundschaftlichen Verbindung des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V. und Roswitha Neubarth zu sprechen. Roswitha Neubarth war 1991 Gründungsmitglied des Vereins. Es war eine Verbindung wie sie nur zwischen Menschen mit künstlerischen Interessen und Bedürfnissen vorkommt. Viele Augenblicke stehen uns gestochen vor. Etwa die Konzerte im Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, die Eröffnung der Albert Ebert Ausstellung mit Roswitha Neubarths Spieluhrensammlung und das erste Erklingen von eigens für das Pfefferkuchenmuseum komponierter und getexteter Lieder, aber auch viele gute und sehr persönliche Gespräche. Was schwindet sind Bezüge, die in einer solchen Konstellation nicht mehr heraufzutauchen werden.

Wir möchten allen, die um Roswitha Neubarth trauern, in schweigendem Verständnis die Hand drücken und Ihnen danken für alle Liebe und Zuwendung, die die Musikerin getragen haben und so viel Erwidern fanden.

In stillem Gedenken die Mitglieder des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.

Roswitha Neubarth komponierte für Musikverein

Der Musikverein Pulsnitz e. V. denkt mit sehr guter Erinnerung an die verstorbene Komponistin und Musikerin Roswitha Neubarth. Sie hat uns mit verschiedenen Kompositionen geholfen. Besonders mit „Pfefferkuchenmann und Pfefferkuchenfrau“, bei dem sie auch den Text schrieb. Zur Estrade zum ersten Pfefferkuchenmarkt 2003 im Schützenhaus kam dieses Lied zur Uraufführung. Andere Musikstücke hat sie für unseren Spielmannszug bearbeitet. Wie immer: kostenlos! Zu ihrem 80. Geburtstag konnten wir uns mit einem schönen Blumengebilde bei ihr dafür bedanken. Es war mit ihr immer eine sehr gute Zusammenarbeit. Sie wird bei uns und auch bei vielen Pulsnitzern in Erinnerung bleiben, besonders das Lied „Ich bin ja viel zu dick“, mit welchem sie den allseits bekannten Schlankheitswahn auf die Schippe nahm, ist noch vielen im Gedächtnis. - Dafür Dankeschön!

Musikverein Pulsnitz e.V.

Wir trauern um die Pulsnitzer Komponistin und Musikerin

Roswitha Neubarth

Trägerin der Ehrenmedaille der Stadt Pulsnitz

geb. 17.12.1928 gest. 6.1.2010

Die Stadt Pulsnitz verliert mit ihr eine sehr heimatverbundene Künstlerin, die ganz für die Musik lebte. Sie förderte Generationen von Nachwuchskünstlern und lehrte ihnen die Liebe zur Musik. Bis zuletzt gab sie ihr Wissen weiter und unterrichtete an Klavier und Keyboard. Zahlreiche Kompositionen widmete sie ihrer Heimatstadt, die mehrfach zur Aufführung kamen.

Den musikalisch-künstlerischen Vereinen der Stadt fühlte sie sehr verbunden und unterstützte sie durch ihr Wirken auf vielfältige Weise. Bei unzähligen Auftritten als Pianistin und Sängerin schätzte das Publikum die Unterhaltung durch ihre Chansons und ihr frohes Wesen. Besonders im Seniorenkreis sorgten ihre Darbietungen für gute Stimmung.

Durch die Aufführung ihrer Musik bleibt sie uns allen unvergessen! Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

**Stadtverwaltung Pulsnitz
Peter Graff
Bürgermeister**



Pulsnitzer Festball zum vierten Mal Feuerwehreinsatz

Am 17. April 2010 findet im Schützenhaus Pulsnitz der 4. Pulsnitzer Festball statt. Er knüpft an die erfolgreichen Festbälle der vergangenen Jahre an. Der Festball ist ein festlicher Ball, der sich in Zukunft in Pulsnitz und Umgebung fest etablieren soll. Der Festball soll sich durch Eleganz, kulinarische Genüsse und Service auszeichnen. Der Ball wird vom Luxorballett Dresden eröffnet. Ein hochkarätiges Programm unterhält danach die Gäste. Für den guten

Ton sorgt Willy Löw und das QueenStep-Quintett. Ein Klangkörper, der keine Wünsche offen lässt. Von Walzer über Cha-Cha bis zum Discofox wird eine breite Palette musikalischer Leckerbissen geboten. Der krönende Höhepunkt des Abends ist eine Zaubershow mit dem Duo „Magical Moments“. Das Duo ist Gewinner mehrerer nationaler und internationaler hochkarätiger Auszeichnungen und Pokale. Eine Show, die man nicht verpassen sollte. **PR**

Am 17. Januar gab es den ersten Alarm in diesem Jahr für die kleine Gruppe der Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz zur Tragehilfe auf die Straße des Friedens 17. Sechs Kameraden rückten mit dem kleinen Rüstwagen aus, um den Rettungsdienst bei einem Patiententransport zu unterstützen. **S. Garten**

Pulsnitz vor 100 Jahren Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes Februar 1910

Seit dem 19. Februar war die Pulsnitzer Polizeidienststelle mit einem Polizeihund ausgestattet, der aus einer Hundezucht aus Eibau stammte und vom Pulsnitzer Polizeiwachtmeister in Dressur unter Führung genommen wurde. In der Kirchenvorstandssitzung vom 16. Februar wurde bekannt gegeben, dass es in Pulsnitz bei den Pfarrergehältern seit 1901 keine Erhöhung gegeben hätte. Der Hauptpfarrer hatte vor 1901 sogar ein höheres Gehalt erhalten.

Am Sonnabend, dem 12. Februar hielt der örtliche Verein des Roten Kreuzes der Stadt Pulsnitz die Generalversammlung ab. Dabei konnte festgestellt werden, dass der Rot-Kreuz-Verein an Bedeutung in der Umgebung zugenommen hatte. Die Zahl der Mitglieder war innerhalb eines Jahres von 59 auf 93 Personen gestiegen. Kern des Vereins war die Sanitätskolonne, die im Verlauf des vergangenen Jahres in der Umgebung 77 Hilfsleistungen erbracht hatte. Dies waren vornehmlich Krankentransporte, auch mit dem städtischen Krankenwagen. Der Rat der Stadt Pulsnitz unterstützte die Kolonne mit 200 Mark Uniformgeld und 50 Mark für die Unfallversicherung der Mitglieder. Die Sanitätskolonne hatte 38 aktive Mitglieder. 1909 konnte sich die Kolonne zum 10-jährigen Bestehen einen Güterwagen-Schuppen zum Preise von 450 Mark beschaffen. In den Vorstand des Rot-Kreuz-Vereins wurde als Schriftführer der Sparkassenkontrollleur Dutschmann neu gewählt. Weitere Jahresversammlungen im Februar hielten in Menzels Gasthof der Homöopathische Verein ab, im Gasthof zur Vollung der Konsum-Verein, im Grauen Wolf der Fuhrmannsverein, sowie im Grauen Wolf der Konservative Verein.

Veranstaltungen

Der Beginn des Monats Februar stand im Zeichen der Unterhaltungs- und Tanzabende. Am Donnerstag, dem 3. Februar wurde vom Kasino der jungen Landwirte zum Maskenball in allen Räumen des Schützenhauses eingeladen, die festlich beleuchtet und dekoriert waren. In Menzels Gasthof gab es am vier Tagen das Münchner Bierfest vom Gastwirt Paul Menzel mit einem Unterhaltungsprogramm von Helene und Richardus, den zwei kleinsten Menschen der Welt. Am Wochenende 5. und 6. Februar wurde im Bahnhofsrestaurant die Jahrfeier mit Ausschank von Felsenkeller Bockbier und Bratwurstschmaus begangen. Am gleichen Wochenende gab es im Vergissmeinnicht in Niedersteina den „Haubenball“ mit Damenwahl. Am Sonntag, dem 13. Februar gab es in der Gaststätte zur goldenen Krone in Obersteina ein Konzert des Männergesangsvereins unter der Leitung von Hermann Steglich. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Es kamen Chorgesänge und humoristische Einlagen zu Gehör. Es gab längeren Beifall mit den Worten: „Singt bald wieder!“ Auf das Konzert folgte ein Ball von mehreren Stunden. Am 18. Februar hatte ein Missionsvortrag im Saal des Obergasthofes in Ohorn große Beachtung gefunden. Missionar Kruppa referierte über die Arbeit der Kirche in Deutsch-Ostafrika, auch über das Wirken der Herrnhuter Brüdergemeine. Die Ohorner interessierten sich besonders für die Handarbeiten der Eingeborenen, die während des Vortrages gezeigt wurden.

Vereinsleben

Am 30. Januar gab es für die Einwohner von Großnaundorf einen besonderen Höhepunkt. Der örtliche Militärverein feierte sein 30. Stiftungsfest, verbunden mit dem Geburtstag des Kaisers. So begann der Festtag, der 30. Januar, 6.30 Uhr mit einem Weckruf der Militärvereinskapelle. Am Abend, um 18 Uhr versammelten sich die Vereinsmitglieder und ihre Gäste im Niederen Gasthof zur Festtafel, die mit einer Rede des Vereinsvorsitzenden und Ortsrichters Gärtner eingeleitet wurde. Es folgten Hurras auf den König, das Vaterland und den Kaiser. Nach dem Festessen wurden die Veteranen des Vereins geehrt, besonders die Mitbegründer Freudenberg, Eisold und Reppe. Sie erhielten das Silberne Ehrenzeichen des Vereins. Danach gab der Vorsitzende einen Bericht über die Finanzlage des Vereins. Welcher ein Vermögen von 2118 Mark aufweisen konnte. Von laufenden Einnahmen konnte für Kranke und Hilfebedürftige Kameraden die Summe von 1380 Mark ausgegeben werden. 450 Mark gab es als Begräbnishilfe. Das Stiftungsfest wurde mit einem Tanzabend und einem Feuerwerk bis in die Morgenstunden weitergeführt. Einen Tag später feierte der Militärverein von Lichtenberg sein 31. Stiftungsfest im Saal des Gasthofes zum Schwan. Hier wurde ein Instrumental- und Gesangsprogramm unter der Leitung des Lehrers Weiß geboten. Der Vorsteher des Vereins Bernhard Mägel würdigte in seiner Rede die Bedeutung der Militärtraditionen und den Geburtstag des Kaisers. Der Ball vereinte die Festteilnehmer bis in die frühen Morgenstunden. Am Sonnabend, dem 5. Februar trafen sich im Schützenhaus die Mitglieder der Ortskrankenkassen zu Pulsnitz und Umgebung zur Versammlung über anstehende Kassenangelegenheiten. Die Versammlung war sehr gut besucht und wurde von Paul Moschke geleitet. Vorstand Gustav Paufler referierte über die Arbeit der Krankenkassenvereinigung, die in Pulsnitz seit 1908 bestand. Die Kasse hatte in Pulsnitz 835 Mitglieder, die das 21. Lebensjahr vollendet hatten. Der Kassenvorstand wurde von Reinhold Gude geleitet.

Am Donnerstag, dem 24. Februar kamen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Pulsnitz zu ihrem 49. Stiftungsfest mit den Angehörigen im Saal des Schützenhauses zusammen. Auch waren viele eingeladene Gäste zum Fest erschienen. Der Abend begann mit einem Konzert der Stadtkapelle. Es folgte eine Lustspielaufführung. Danach erfolgte ein Gedenken an den früheren Hauptmann und Ehrenmitglied Emil Lehmann, welcher der Wehr 3000 Mark gestiftet hatte. Die Gedenkrede hielt der Hauptmann Reinhold Gude. Den Abschluss des Festes bildeten eine Galatafel und ein fröhlicher Ball. Am Freitag, dem 25. Februar hielt der Landwirtschaftliche Verein von Großnaundorf eine Festversammlung ab, auf der Gutsbesitzer Gärtner als Vorsitzender verschiedene Auszeichnungen von Dienstboten vornahm. Geehrt wurde der Knecht Paul Leske für Arbeit von acht Jahren beim Gutsbesitzer Eisold, Martha Zeiler diente sieben Jahre auf dem Gut von Robert Söhnle. Beide stammten aus Großnaundorf. Die Geehrten erhielten ein Diplom mit Ehrengeschenk. Am dem Abend gab es noch einem Fachvortrag „Neue Erfahrungen in der Düngerlehre“ von Professor Gräfe aus Bautzen.

Aus der Geschäftswelt

In der Nacht vom 20. zum 21. Februar wurden an der Straße von Pulsnitz nach Ohorn von fast allen Apfelbäumen die Kronen abgeschnitten. Das Vorsteheramt des Rittergutes Ohorn hat für die Ergreifung der Täter eine Belohnung von 150 Mark zur Verfügung gestellt. Am 24. Februar eröffnete im Hause von Alfred Bürger auf der Kamenzer Straße Paul Müller ein Geschäft für Modewaren und Manufakturerezeugnisse. Seine Ehefrau Meta, geb. Ehring führte eine Maßschneiderei für Damen und Kinderbekleidung. Beide hatten im Februar den Bund der Ehe geschlossen.

Was sonst noch interessierte

Am Sonntag, dem 6. Februar kam es kurz vor 14 Uhr zu einem Brand im Brennhauser der früheren Töpferei von Georg Borsdorf (heute Brunnenhof). Dort lagerten Säcke mit verschiedenen Materialien, die durch Wegwerfen eines Streichholzes in Brand geraten waren. Die örtliche Polizei ermittelte in Richtung fahrlässige Brandstiftung. Als Täter wurde ein Kutscher ermittelt, der dort arbeitete. Am Sonntag, dem 13. Februar kam es in Niedersteina zu einem Unfall aufgrund von Straßenglätte. Ein Lohnfahrzeug kam ins Schwanken und schlug an eine Steinsäule. Die Insassen stürzten aus dem Wagen, ein Reisender wurde schwer verletzt. Er musste in den späten Abendstunden im Krankenhaus in Pulsnitz behandelt werden.

Etwa zur gleichen Zeit wurde auf der Straße Pulsnitz-Ohorn in der Höhe der Messerschmidtschen Brennerei ein Radfahrer von einem scheu gewordenen handgeführten Pferd getreten und in den Straßengraben geschleudert. Der Radfahrer hatte eine Unterbeinschenkelverletzung. **Rüdiger Rost**

Breitbandversorgung

Vielfach klagen die Nutzer der Breitbandinternetversorgung von schlechten Verbindungen. Dazu erstellte jetzt der Landkreis Bautzen eine Internetseite, auf der Bedarf und Verfügbarkeit abgefragt wird. Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende werden gebeten, bis zum 1. Februar

2010 ihre aktuelle Internetnutzung sowie den Bedarf an Breitbandinternet kundzutun. Die Erhebung der Daten wird per Online-Fragebogen auf der Webseite www.breitband-bautzen.de vorgenommen und auf einer interaktiven Breitband-Landkarte veröffentlicht. **E.R.**

Große Wege passierbar halten

Die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau bittet aus gegebenem Anlass alle Waldbesitzer die großen befahrbaren Wege in ihren Wäldern befahrbar für Einsatzfahrzeuge zu halten, um im Gefahrenfall schnelle Hilfe leisten zu können. Teilweise wachsen die Wege zu und es ragen niedrige Äste weit über die Wege, bitte verschneiden.

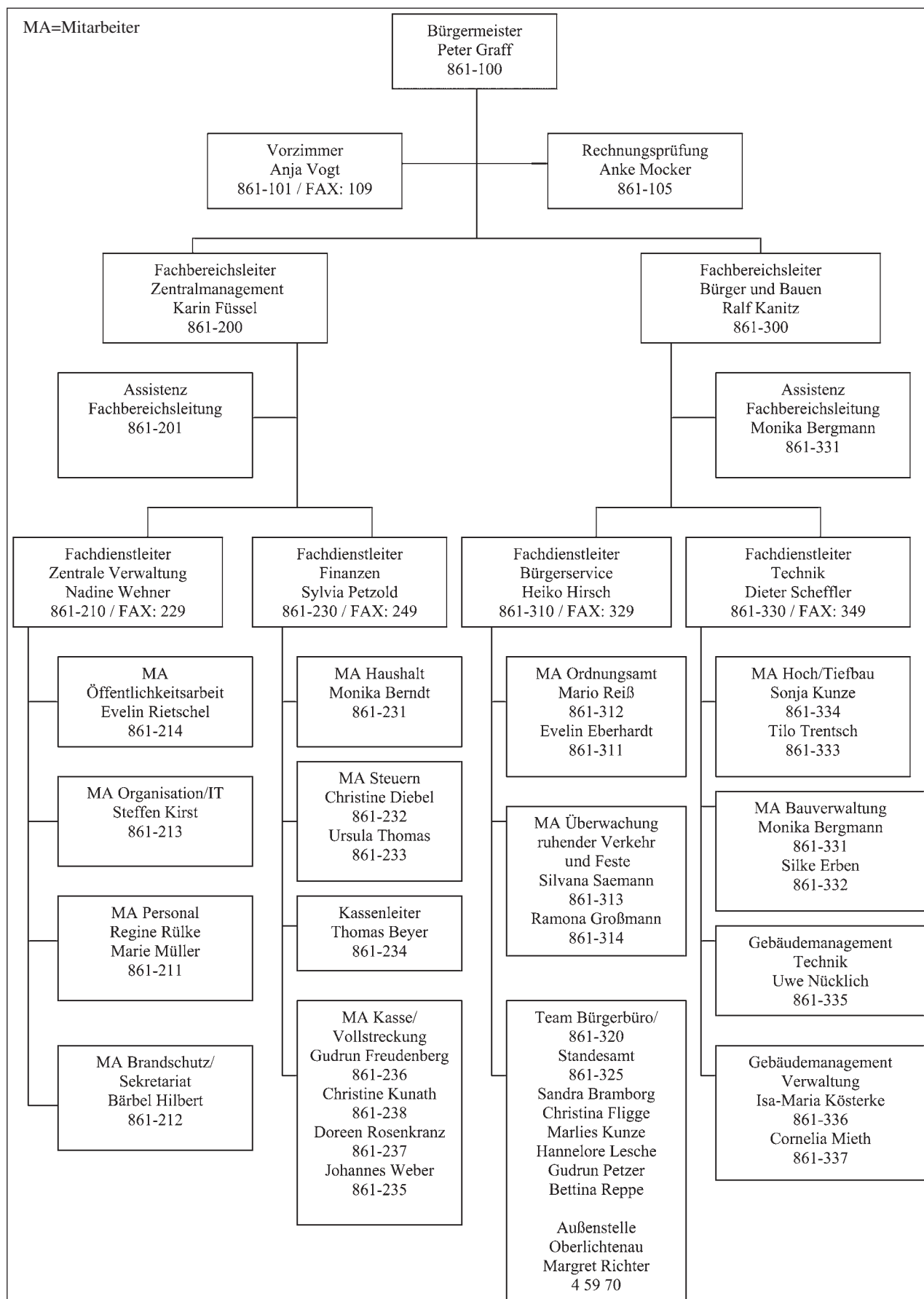
Umstrukturierung im Rathaus zum 1. Februar 2010

Zur Umsetzung der Umstrukturierung der Pulsnitzer Stadtverwaltung von der Drei-Ämter- auf die Zwei-Ämterstruktur ergeben sich auch umfangreiche Änderungen in den Zuständigkeitsbereichen der einzelnen Mitarbeiter. Dadurch machte sich bei vielen ein räumlicher Umzug innerhalb der Verwaltung nötig. Dies erfolgte seit 18. Januar 2010. In der letzten Januarwoche schließt die Verwaltung bis auf das Bürgerbüro für den Besucherverkehr. In dieser Zeit erfolgen die gesamten technischen Umstellungen und letzte räumliche Veränderungen. In dieser Woche übernimmt das Bürgerbüro die Koordinierung für alle anfallenden Anliegen

der Besucher. Wir bitten um Verständnis, dass in dieser Zeit nicht jedes auftretende Probleme sofort gelöst werden kann. Auch die neuen Zuständigkeiten brauchen eine gewisse Einlaufzeit.

Zum 1. Februar treten ebenfalls neue dreistellige Durchwahlnummern im Telefonsystem (einschließlich Fax) in Kraft. Aus dem unten stehenden Organigramm sind die neuen Arbeitsaufgaben und die Durchwahlnummern der Mitarbeiter zu entnehmen. Bis sich die neuen Durchwahlnummern herumgesprochen haben, hilft Ihnen das Bürgerbüro mit einer Verbindung zum

gewünschten Mitarbeiter weiter unter der bewährten Nummer: 8 61-0. Erkundigen Sie sich auch beim Aufsuchen der Mitarbeiter ab Februar im Bürgerbüro nach der neuen Zimmernummer und dem zuständigen Mitarbeiter für Ihr Anliegen. Dies trifft besonders für die Bereiche Bau und Sport im Rathaus zu, die Einbindung vom Standesamt in das Bürgerbüro sowie den Wechsel von der Zuständigkeit für Schule, Kindergarten und Personal vom Gebäude Am Markt 4 (Finanzen) in das Rathaus Am Markt 1. Die E-Mail-Adressen bleiben unverändert und bestehen weiterhin aus vorname.name@pulsnitz.de. **E. R.**





HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball

Handball - Vorschau Februar

für die Stadthalle Pulsnitz und die Pulsnitzer Mannschaften

Sonnabend, 30. Januar, Stadthalle Pulsnitz

11.00	WLL WJD	HSV 1923 Pulsnitz	- VfB 1999 Bischofswerda
12.15	OSL MJD	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda 1
13.30	OSL MJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- TBSV Neugersdorf
15.00	OSL Frauen St. 1	HSV 1923 Pulsnitz 1	- SSV Stahl Rietschen 1
17.00	VLO Männer	HSV 1923 Pulsnitz 1	- TBSV Neugersdorf 1
19.00	WLK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 3	- VfB 1999 Bischofswerda 2

Sonntag, 31. Januar, Stadthalle Pulsnitz

9.00	WLL Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 2	- Königswarthaer SV 1
11.00	WLK Männer	TSV 1865 Ohorn 2	- HV Schwarz-Weiß Sohland 2
13.00	OSK Männer	TSV 1865 Ohorn 1	- HV Schwarz-Weiß Sohland 1
15.00	OSL Männer	SG Oberlichtenau 1	- OSV Zittau 1
17.00	WLK Männer	SG Oberlichtenau 3	- HVH Kamenz 5

Sporthalle BSZ Radeberg

9.00	WLL MJE	Radeberger SV	- SG Pulsnitz/Oberlichtenau
------	---------	---------------	-----------------------------

Sporthalle Foucault-Gymnasium Hoyerswerda

9.00	WLL WJE	SC Hoyerswerda	- HSV 1923 Pulsnitz
11.00	WLL WJE	HSV 1923 Pulsnitz	- Bautzener LV Rot-Weiß

Sonntag, 7. Februar, Sporthalle „Am Flugplatz“ Kamenz

15.00	WLK Männer	HVH Kamenz 5	- HSV 1923 Pulsnitz 3
-------	------------	--------------	-----------------------

Sonntag, 14. Februar, Stadthalle Pulsnitz

13.00	OSL Männer	HSG Bautzen 1	- SG Oberlichtenau 1
15.00	OSK Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SV Rot-Weiß Sagar 2

Sonnabend, 20. Februar, Stadthalle Pulsnitz - Halbfinalspiele im OS-Pokal

14.00	OS-P Männer	HSV 1923 Pulsnitz 2	- SG Motor Cunewalde 2
16.00	OS-P Frauen	HSV 1923 Pulsnitz 1	- HV Eibau 1
18.00	OS-P Männer	SG Oberlichtenau 1	- Radeberger SV 1

Sonnabend, 27. Februar, Stadthalle Pulsnitz

11.00	OSL WJC	HSV 1923 Pulsnitz	- SSV Stahl Rietschen
12.30	OSL MJB	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SV Lok Schleife
14.00	WLL Männer	SV Steina 1885 1	- SV Lok Königsbrück 1
16.00	WLL Männer	SG Oberlichtenau 2	- LHV Hoyerswerda 3

Sporthalle Kantstraße Zittau

16.00	OSL Frauen St. 1	OSV Zittau 1	- HSV 1923 Pulsnitz 1
-------	------------------	--------------	-----------------------

Sporthalle Rauschwalde Görlitz

16.00	OSK Männer	BSV Görlitz	- HSV 1923 Pulsnitz 2
-------	------------	-------------	-----------------------

Sonntag, 28. Februar, Stadthalle Pulsnitz

12.30	OSL Frauen St. 2	SV Steina 1885 1	- HV Eibau 1
14.30	VLO Männer	TSG Brettnig-Hauswalde 1	- Radebeuler HV 1

Sporthalle Laubnitz

10.00	WLL Frauen	SV Lok Königsbrück	- HSV 1923 Pulsnitz 2
-------	------------	--------------------	-----------------------

Sporthalle BSZ Hoyerswerda

11.00	WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- SG Cunewalde/Obegurig
12.00	WLL MJE	SG Pulsnitz/Oberlichtenau	- LHV Hoyerswerda

Sporthalle Bischofswerda-Süd

11.30	WLK Männer	TSG Brettnig-Hauswalde 3	- HSV 1923 Pulsnitz 3
-------	------------	--------------------------	-----------------------

Oberland-Sporthalle Sohland

12.00	WLL WJD	HV Schwarz-Weiß Sohland	- HSV 1923 Pulsnitz
-------	---------	-------------------------	---------------------

Sporthalle 121. MS Dresden

16.00	VLO Männer	HSV Dresden 2	- HSV 1923 Pulsnitz 1
-------	------------	---------------	-----------------------

Änderungen oder Ergänzungen vorbehalten!

Rolf Wimmer

Kinder- und Jugendfreizeit-zentrum Pulsnitz

Winterferien-Programm

Hallo Kids, liebe Eltern, der Winter ist bereits eingetroffen, die Ferien treffen bald ein und unser Winterferienprogramm trifft heute ein. Es gibt verschiedene Angebote und wir hoffen auf ein reges Interesse. Herzlich grüßt das Team vom Kinder- und Jugendzentrum

1. Ferienwoche

Montag, 8. Februar „Tag der guten Tat“ Wir wandern eine kleine Strecke und am Ziel werden wir gute Taten vollbringen. Dafür bekommen wir ein Mittagessen und werden bestimmt viel Spaß haben. Wohin und was - lasst Euch überraschen! Treff: 10 Uhr im Zentrum. Mütze, Handschuhe und Trinken nicht vergessen!

Dienstag, 9. Februar „Eislauf- Tag“ in unserer schönen Landeshauptstadt Dresden Wir treffen uns 10.30 Uhr im Zentrum und fahren per Bahn in die Freiberg Arena. Kosten: 1,50 Euro und evtl. ein kleines Taschengeld - Mütze, Handschuhe und Verpflegung nicht vergessen!

Mittwoch, 10. Februar bis Freitag 12. Februar „Fit, Fresh & Funny“ - lecker Essen, entspannen, Gipsmasken herstellen und was Euch Laune macht!

- Mittwoch - „Brunch-Tag“ Wir bereiten gemeinsam ein Brunch vor. Eine Expertin hilft uns, damit es uns gut gelingt und nach der Vorbereitung gut schmeckt Beginn 11 Uhr, Kosten: 3 €
- Donnerstag - „Lunch -Tag“ Heute bereiten wir ein Mittagessen zu und essen gemeinsam. Beginn 11 Uhr, Kosten: 2,50 €
- Freitag - „Dinner - Tag“ Zum Ausklang der ersten Ferienwoche bereiten wir mit unserer Expertin ein gemeinsames Abendessen vor. Beginn: 15.30 Uhr, Kosten: 2,50 €, davor ist offener Treff ab 10 Uhr
Wer an Küche kein Interesse hat, ist trotzdem willkommen und wird nicht hungern müssen.

2. Ferienwoche

Rosen-Montag, 15. Februar „Fasching etwas anders“: Von 10 bis 12 Uhr findet unser 2. Hip-Hop-Kurs statt. Treff dazu 9.30 Uhr am Zentrum. Nicht vergessen: Sportsachen & -schuhe mit heller Sohle sowie Durstlöcher! Am Nachmittag gibt es Pfannkuchen! Kosten: 2,50 €

Dienstag, 16. Februar bis Donnerstag, 18. Februar Tomogara-Tage in Kamenz Wir bieten Euch ein dreitägiges Trainingslager mit Karate, Selbstverteidigung, Kino, Baden, Fitness und zwei Übernachtungen mit Vollverpflegung in Kamenz an.

Bitte bringt entsprechende Kleidung, einen Schlafsack, Zahnbürste... mit. Nähere Informationen bitte bei uns erfragen. Kosten: 12,00 €
Freitag, 19. Februar „The last Day“ Wir werden die Pizza backen und die Ferien Revue passieren lassen, bei Billard, Schach, PC- und anderen Spielen. Wir freuen uns auch heute wieder auf Euch!
Bitte bei allen Aktivitäten außerhalb des Zentrums: anmelden - Listen hängen im Zentrum aus, oder telefonisch anmelden sowie eine Erlaubnis der Eltern mitbringen.

Wie geht es nach den Ferien weiter?

Montag bis Freitag 12.30-17 Uhr Hort für 5. bis 7. Klasse
Mittwoch 17.-18 Uhr
Treffpunkt Schachfreunde - für Anfänger und Profis, ab 13 Jahre
Dienstag und Donnerstag 17-18.30 Uhr
Fragen zu Bewerbungsunterlagen und Beratung für unentschlossene Schüler sowie Eltern
Donnerstag 17-19 Uhr
Treff ab 14 - Begegnung, Spiel, Quatschen, Film, lecker Drinks, jedoch ohne Alkohol, aber doch Klasse für Jugendliche ab 14 Jahren.

Hinweis: Eine Interessengruppe Skater beginnt sich zu bilden, wir informieren in der nächsten Ausgabe.
Bis dahin eine gute Zeit -

Das Team vom Kinder- und Jugendfreizeit-zentrum Pulsnitz

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

9. Ernst Rietschel Kunstpreis für Bildhauerei

Am 20. Februar 2010 um 15 Uhr wird in der Nicolaikirche zu Pulsnitz der 9. Ernst Rietschel Kunstpreis für Bildhauerei an den Künstler Axel Anklam vergeben.

Dr. Marc Wellmann schreibt in einem Text über Axel Anklam: „Axel Ankrams künstlerischer Lebensweg ist von einer zielstrebigem und intensiven Auseinandersetzung mit dem Plastischen geprägt. Nach der Ausbildung zum Kunstschmied, die er 1987 begann und 1993 als



Meister abschloss, hat er in verschiedenen Berliner Kunstschmieden sowie als Restaurator für die „Stiftung preußischer Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg“ gearbeitet. 1997 war er Stipendiat des Europäischen Zentrums für Denkmalpflege in Venedig.

1998 begann Axel Anklam dann ein Studium der Bildhauerei an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein im Fachbereich Metallplastik, das er 2002-2004 an der Berliner Universität der Künste fortsetzte und 2005 mit dem Meisterschülerjahr bei Tony Cragg beendete.“

Axel Anklam lebt in Berlin. Der Jury zur Vergabe des 9. Ernst Rietschel Kunstpreises gehören an Frau Dr. Inge Herold aus Mannheim, Herr Dr. Gottfried Leinz aus Duisburg, Frau Dr. Katja Schneider aus Halle, Herr Prof. Dr. Heinz Spielmann aus Hamburg, Wolf Freiherr von und zu Weiler aus Bern, Herr Dr. Marc Wellmann aus Berlin und Herr Dr. Moritz Woelk aus Dresden.

Nach dem Tod von Wigand Freiherr von Salmuth haben in 5. Generation der Nachfahren Ernst Rietschels seine Kinder und seine Schwester die Stiftung des Preisgeldes übernommen. Dazu gründeten die vier Kinder und die Schwester von Wigand Freiherr von Salmuth die „Antonius Stiftung“.

Zur festlichen Preisvergabe sind alle Interessierten sehr herzlich in die Nicolaikirche eingeladen. Am Anschluss an die Preisvergabe kann im Geburtshaus Ernst Rietschels die Ausstellung von Arbeiten des Preisträgers besichtigt werden. Eine große Preisträgerarbeit wird zusätzlich in der Nicolaikirche zu sehen sein. Als Kabinetausstellung zeigt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im oberen Ausstellungsraum Schenkungen, die der Verein im vergangenen Jahr erhielt. Darunter sind Arbeiten Ernst Rietschels, Horst Leifers und Richard Drehers.

Die Ausstellungen sind bis zum 4. April zu den Öffnungszeiten im Geburtshaus Ernst Rietschels zu sehen.

Sabine Schubert

- Stadtmuseum -

Perfert lockt im Winter zum Besuch

Der Perfert auf der Bachstraße, von den Pulsnitzern auch das Hussitenhäuschen genannt ist auch im Winter einen Besuch wert. Fast schon ein wenig romantisch sieht es eingehüllt von schneebedeckten Eichen und Linden auf einer Anhöhe. Das Häuschen hat einen sehr großen Dachüberstand und die Verbindung zwischen den Seitenwänden und dem Dach

Renovierung im historischen Fotoatelier

Gegenwärtig wird das historische Fotoatelier renoviert und umgestaltet. Die rund 200 Kameras und anderen Accessoires rund um die Fototechnik, die als Dauerleihgabe von Christel und Roland Kahle



Zu jeder Jahreszeit lohnt sich ein Spaziergang zum Perfert, im Schnee ist er besonders imposant. – Besichtigung bitte vorher im Museum vereinbaren.

ist an den Längsseiten offen, sodass stets ein leichter Luftzug herrscht, der zum einen den Innenraum stets trocken hält und zum anderen für eine fast gleichmäßige Temperatur drinnen sorgt. Es ist also auch im Winter im Innern des Perfert nicht sehr kalt und ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Man muss auch nicht mehr wie im 15. Jahrhundert über Holzdämme und eine Strickleiter in den Perfert klettern. Anmeldungen für eine Besichtigung unter Stadtmuseum Pulsnitz Tel. 4 40 06.

im Stadtmuseum gezeigt werden, sollen in weiteren Glasvitrinen anschaulicher präsentiert werden. Ende Februar wird die Ausstellung wieder für Besucher zugänglich sein. Die angekündigte Sonderausstellung über die Pulsnitzer Persönlichkeiten wird gegenwärtig von Familie Kahle erweitert und gestaltet. Die Eröffnung findet Anfang März im Stadtmuseum statt.

C. Reppe



Musikverein Pulsnitz e. V.

Guter Start ins Jahr 2010

Nach dem Weihnachtsfest und den Silvester- und Neujahrsfeiern sind wir gut ins neue Jahr gestartet. Unsere Übungsstunden sind wie gehabt dienstags 17-19 Uhr und freitags 16-18 Uhr, jeweils im Vereinszimmer der Sportstätte Kante.

Den ersten Auftritt im neuen Jahr haben wir ebenfalls schon absolviert, nun geht es mit Volldampf auf das Übungslager in der letzten Ferienwoche der Februarferien in der Kante zu. Traditionell wird am Freitag,

dem 19. Februar, also dem letzten Ferientag unsere Vereinsfaschingsfete starten. Ich bin schon auf die Kostümierung gespannt! Jetzt zum Jahresanfang können sich noch einmal Neuanfänger ab 1. Klasse, aber auch Wiedereinsteiger und Erwachsene bei uns melden. Eine duftige Truppe freut sich auf Euch! Kommt einfach in unser Vereinszimmer der Sportstätte Kante. Viel Spaß beim Musizieren wünscht

Horst Philipp.

TSV Pulsnitz 1920 e. V.



F-Jugend sagt Danke

Zum letzten Training im Jahr 2009 trafen sich die Spieler der F-Jugend des TSV Pulsnitz und deren Eltern in der Sporthalle an der Hempelstraße in Sportkleidung. Unter der Leitung des Trainers Halm wurde ein Mini-Turnier mit zwei Kinder- und zwei Elternmannschaften durchgeführt. Es wurde um jeden Ball gekämpft, es gab interessante Zweikämpfe zwischen Vätern/Müttern und Söhnen. Die Jungs haben dabei gezeigt, was sie in den vergangenen Monaten bei Ihrer ersten Punktspielsaison (7. Platz zur Winterpause) gelernt haben. Anschließend wurden bei Würstchen und kühlen Getränken die Spiele ausgewertet und gefachsimpelt. Als Höhepunkt des Abends kam auch noch der Weihnachtsmann vorbei und hat für je-

den Spieler eine neue Sporttasche und einen TSV Fanschal dabei gehabt. Die Kinder und Eltern möchten sich dafür bei der Frauenrath GmbH, Carsten Bergk und der Bäckerei Mildner herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Trainern Bernhard und Reinhard Halm, denn nur durch ihren stetigen Einsatz kann das Training und der Spielbetrieb sichergestellt werden.

U.G.

Die F-Jugend des TSV Pulsnitz 1920 sind: Nils Brückner, Marius Günther, Dustin Herzog, Karl Mildner, Finn Elst, Simon Stirl, Nico Lübke, Niklas Stephan, Eric Rudolph, Konstantin Zimmer.

- LEADER-Region Westlausitz -

Energieautarke Region Westlausitz



Die Region Westlausitz (bestehend aus den Städten Bischofswerda, Elstra, Großröhrsdorf und Pulsnitz sowie den Gemeinden Arnsdorf, Brettnig-Hauswalde, Frankenthal, Großharthau, Lichtenberg, Ohorn, Rammenau, Steina und Wachau) ist im Oktober 2007 durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) zur LEADER-Region ernannt und damit als besonders förderwürdig eingestuft worden. Die französische Abkürzung LEADER steht für die Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und ist eine Initiative der Europäischen Union, mit der Projekte im ländlichen Raum im Zeitraum 2007-2013 gefördert werden. Die Richtlinie für Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft stellt die gesetzliche Grundlage für diese Förderung dar.

Die Dresdner ÖkoTherm GmbH hat mit Unterstützung von Herrn Prof. Gabriel und dem Team des Regionalmanagement im vergangenen Jahr die Konzeption erstellt, in der die Gegebenheiten in der Region erfasst sowie Potentiale und Chancen für Kommunen und private Haushalte zur Energieeinsparung, Verbesserung der Energieeffizienz und Nutzung von Bio-Energie aufgeführt sind. Erste, kurzfristig ausgerichtete Handlungsempfehlungen in der Konzeption warten nunmehr auf ihre Umsetzung. Um die Inhalte der Konzeption allen interessierten Bürger sowie Unternehmern und politischen Vertretern der Region vorzustellen, ist für den 28. Januar 2010 ab 18:30 bis 20:00 Uhr im Hotel Kyffhäuser in der Dresdner Straße 3 in Großharthau eine Informationsveranstaltung geplant, zu dem der Westlausitz-Regionale.Wirtschaft.Leben e.V. und die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH einladen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.



Seitdem der Verein Westlausitz-Regionale.Wirtschaft.Leben in der Mitgliederversammlung im November 2008 einstimmig beschlossen hat, für die Region eine Energiekonzeption erstellen zu lassen, ist jede Menge Arbeit und Engagement in dieses Projekt geflossen. Das ehrgeizige Ziel der Konzeption ist es, den Akteuren der Region einen Handlungsleitfaden zu bieten, der die Erreichung der Energieautarkie unterstützt. Dies ist dann der Fall, wenn die gesamte in der Region verbrauchte Energie auch in der Region erzeugt wird.

Im Rahmen der Veranstaltung stellen der Vorstandsvorsitzende des Westlausitz-Vereins und Bürgermeister von Großharthau Jens Krause, das Regionalmanagement und die SAENA GmbH Ergebnisse und vorgeschlagenen Maßnahmen der Energiekonzeption vor. Weiterhin ist geplant, über Möglichkeiten der finanziellen Förderung von privatem Engagement im Bereich Energie zu informieren. Der Verein Westlausitz-Regionale.Wirtschaft.Leben freut sich auf eine rege Teilnahme der Bevölkerung an der Veranstaltung.

-Bibelgarten Oberlichtenau -

Auszeichnung als eine der „Besten sächsischen Urlaubsadressen auf dem Land“

Am 11. Januar 2010 fand auf Gut Wildberg bei Meißen die Prämierungsveranstaltung des Sächsischen Landtourismuswettbewerbes 2009 statt. Die Fachjury hatte die spannende Aufgabe, aus 48 Bewerbern die 15 besten Angebote des Sächsischen Landtourismus zu ermitteln. Von den 15 Nominierten wurden vier Bestplatzierte ermittelt. Aus der Oberlausitz erhielt diese Ehrung die Reitanlage Lindenhöhe in Göda, die somit ganz vorn mit dabei ist. Mit Angeboten für Klassisch-, Western-, Freizeit- und Turnierreiter, aber auch für einfach nur pferdeliebende Gäste überzeugt sie Groß und Klein. Susanne Busch mit ihren Söhnen Ralf und Andreas, die auch als Trainer aktiv sind, geben ihr Bestes, damit sich alle Besucher wohl fühlen. Die Reitanlage Lindenhöhe ist „Sachsen mit Pferd“ zertifiziert. Der Bibelgarten Oberlichtenau mit seinem Gästehaus „Schlossblick“ im ehemaligen Schlossgärtnerhaus gehört ebenfalls zu den Preisträgern. Der hohe Innovationsgrad und das bemerkenswerte ehrenamtliche Engagement der Akteure waren für die Jury die entscheidenden Argumente. Im Jahr 2005 eröffnet, zieht der Bibelgarten Oberlichtenau

jährlich 5.000 Besucher an. Der Garten ist ein Freilichtmuseum, in dem die jüdisch-christliche Geschichte veranschaulicht wird. Der Bibelgarten ist Partner der „Via Sacra“, einer neuen touristischen Route, die 16 besondere sakrale Stätten in der Oberlausitz, Niederschlesien und Nordböhmen verbindet. Frank Kupfer, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft und Andreas Lämmel, MdB und Präsident des Landestourismusverbandes Sachsen e.V. überreichten die Urkunden. Tourismus in Sachsen in Zahlen ausgedrückt heißt: 230 Tausend Beschäftigte, jährlich 6,8 Mrd. Euro Umsatz, 54 % der Übernachtungen finden auf dem Land statt. In seiner Festrede führte der Staatsminister Frank Kupfer aus, dass es im Tourismus allerorts öffentlich-private Partnerschaften geben solle, um den wichtigen Wirtschaftsfaktor Tourismus gerade auf dem Lande zu fördern. Mehr Infos zu den Preisträgern www.reitanlage-lindenhoehe.de www.bibelgarten.de Dr. Holm Große, Geschäftsführer

E-Mail- und Internet-Adressen

Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de
Stadtverwaltung Pulsnitz: post@pulsnitz.de
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de

ADAC-Fahrzeugprüfung in Pulsnitz

Der ADAC prüft wieder Bremsen und Stoßdämpfer sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie. Der Prüfzug macht vom 1. bis 3. März auf dem Parkplatz Schützenplan Halt. Zu den Prüfzeiten 10-13 und 14-18 Uhr erhalten interessierte Kraftfahrer eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC-Mitglieder steht sogar das gesamte Programm zur Verfügung. Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft. Außerdem erfährt der Fahrzeugführer, wie genau die Tachometeranzeige ist und ob sie innerhalb der gesetzlichen Toleranz liegt. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen. Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

- TÜV-Ratgeber -

Ski ordnungsgemäß sichern

„Plötzlich werden sie zu gefährlichen Geschossen“ Der Wintersport lockt jedes Jahr in die weiße Pracht. Die Gefahren lauern trotzdem und nicht nur an den weißen Hängen, sondern auch an den Straßen, die zu ihnen führen. Frank Bernbaum kommt zu Hartmut Baierl vom TÜV SÜD Service-Center Bautzen. Mit ihm versteht er sich gut, wechselt während der fälligen HU mehr als nur ein paar Worte. Die erste Überraschung: Wer zur Hauptuntersuchung fährt, bekommt seit Jahresbeginn nur noch eine Plakette - für Hauptuntersuchung (HU) und Abgasuntersuchung (AU) zusammen. Die Abgasuntersuchung wird als eigenständiger Teil in die HU integriert. Doch er hat noch eine andere Frage: „Stimmt es, dass gehäuft Unfälle wegen Ski und Ferienladung passieren?“ Das bestätigt ihm Hartmut Baierl leider. Ein aktueller ADAC-Crashtest z.B. mit einem VW Golf IV Kombi, der mit Tempo 50 gegen eine Barriere gefahren wurde, zeigte die Gefahren der ungesicherten Wintersportgerätebeförderung. Im Wageninneren lagen lose zwei paar Skier mit Skischuhen, ein Schlitten und etwas Gepäck. Das Ergebnis des Tests: Die scharfkantigen Skier schossen zwischen die Vordersitze. Der nicht fixierte Schlitten schleuderte in den Nacken des Fahrers. Ein herumfliegender Rucksack zerstörte die Scheibe des Autos. Teile der Winterausrüstung, die im Auto herumflogen, entwickelten bei dem Unfall eine bis zu 50-fache Wucht ihrer eigenen Masse. Deshalb empfehlen ADAC und TÜV SÜD Skier grundsätzlich auf dem Dach zu montieren. Ist das nicht möglich, sollten sie mit Spanngurten richtig verzurrt werden. Gegenstände über 25 Kilogramm sollen nach Möglichkeit nicht hinter Personen platziert werden. Besonders schwere Gegenstände sind im Fußraum der Rücksitze gut aufgehoben. Getränkeboxen oder Körbe mit loseem Inhalt müssen abgedeckt sein. Bei einer Verkehrskontrolle wird ein Verstoß gegen die Ladungssicherung bei Pkw mit bis zu drei Punkten in Flensburg und 50 Euro Geldstrafe geahndet.

Doch wie geht es weiter, wenn alles rollt? Durch den Dachaufbau verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt, warnt Baierl. Als Folge verändert sich auch das Fahrverhalten. In Kurven oder bei starkem Wind sollte der Fahrer deshalb besonders konzentriert lenken. Vorsicht auch vor der Einfahrt in Tiefgaragen oder den eigenen Carport - passt das Auto mit der Dachbox überhaupt hinein? Ein entsprechend beschrifteter Erinnerung-Zettel am Cockpit ist zuverlässiger als ein Knoten im Taschentuch, meint Hartmut Baierl. Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmelde-service unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe. Medienbüro Peter Kühnrich

CV Oberlichtenau e.V.

Neue Computer-Wochenenden für Senioren (und die es werden wollen...)

Zu Schulungswochenenden rund um das Thema Computer und Internet lädt der CV Oberlichtenau e.V. Interessierte herzlich ein. Die Termine: 19.-21. Februar und 26.-28. März 2010. Die Teilnehmer erwartet jeweils ein ganztägiges Schulungsprogramm, welches von Jugendlichen angeboten und angeleitet wird. Den Lerninhalt bestimmen dabei die Teilnehmer im Wesentlichen selbst. Es geht vornehmlich darum, je nach persönlichen Vorkenntnissen eine sehr individuelle Schu-

lung zu bekommen. Für Weitgereiste besteht die Möglichkeit der Übernachtung, im Preis ist neben dem ganztägigen Schulungsprogramm Vollpension enthalten. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich! Interessenten erhalten ausführliche Informationen sowie die Anmeldeunterlagen unter Tel. 03 59 55-4 58 88.

Susanne Förster CV Oberlichtenau e.V.

Weihnachten im Schuhkarton

Können Sie sich noch erinnern, wie Sie als Kind Weihnachten entgegen gefiebert haben? Wie Sie die Tage gezählt haben, bis sie - endlich! - da war, diese wunderbare Zeit? Wie Sie dann mit leuchtenden Augen vor Ihren Geschenken standen? Und wie groß Ihre Freude war, als Sie Ihre Schätze auspackten? An diese Weihnachtsfreude haben sich in den vergangenen Wochen hunderttausende Menschen im deutschsprachigen Raum erinnert, als sie bei „Weihnachten im Schuhkarton“ mitmachten - und 537.171 Geschenk-Pakete für Kinder in Not packten. Aus Deutschland kamen dabei 500.578, davon aus der Gebietsammelstelle Oberlichtenau 1.006, aus Österreich 25.592 und aus der Schweiz 11.001 Schuhkartons. Damit konnte das Vorjahresergebnis von 506.976 um mehr als 30.000 Päckchen übertroffen werden - entgegen aller Wirtschaftsprognosen. Wir



danken allen Förderern, Helfern und Betern für dieses großartige Ergebnis!

S. Förster

- DEKRA -Pressemitteilung -

Bremsen sind Mängelspitzenreiter bei der Hauptuntersuchung

Für den DEKRA-Mängelreport 2010 werteten die Fachleute des Unternehmens 1,5 Millionen Berichte von Hauptuntersuchungen an Pkw in ganz Deutschland aus. Zu den Mängelspitzenreitern zählen Fehler an der Bremsanlage vieler Fahrzeuge. Dipl. Ing. (FH) Uwe S. Großer, Leiter der DEKRA-Niederlassung in Bautzen, mahnt die Kraftfahrer, „gerade der Bremsanlage erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken. Wer mit defekten Bremsen unterwegs ist, bringt

sich selbst und andere Verkehrsteilnehmer in Lebensgefahr. Schon kleinste Auffälligkeiten beim Bremsen, beispielsweise leichtes Verziehen des Fahrzeuges nach links oder rechts, müssen umgehend vom Fachmann abgeklärt werden.“ Bei der Hauptuntersuchung werden Fehler an der Bremsanlage als erheblicher Mangel eingestuft. Das Fahrzeug erhält erst nach Reparatur und Wiedervorstellung bei DEKRA die neue HU-Plakette.

Pressebüro Rolf Westphal

Advertisement for Oster-Schnupper-Tage (Easter Taster Days) for children aged 6-10. Activities include Easter bread baking, Erlebnisbad, Kino-Abend, Kinder-Disco, Osterbasteln, Sport & Spiel, Inline skaten, Osterfeuer, and much more. Dates: 05.04. - 10.04.2010. Contact: Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau.

Advertisement for Sommer-Ferien-Abenteuer 2010 (Summer Holiday Adventure 2010) for children aged 7-13. Activities include Erlebnisbad, Kuchen backen, Inline skaten, Reiterhof, Lagerfeuer, Kino, Basteln, Sport, Spiel & Spaß, Disco, and much more. Dates: 27.06.-10.07.2010, 25.07.-31.07.2010, 11.07.-17.07.2010, 08.08.-14.08.2010, 18.07.-24.07.2010, 15.08.-21.08.2010. Contact: Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau.



- Ernst-Rietschel-Mittelschule -

Tag der Offenen Tür

Besuchen Sie uns am Samstag, dem 30. Januar von 9 bis 12 Uhr
 01896 Pulsnitz, Kühnstraße 1
 http://www.ms-pulsnitz.de

Traditionell im Januar öffnet die Ernst-Rietschel-Mittelschule Pulsnitz alle Türen um sich zu präsentieren. Dabei stellen sich die einzelnen Unterrichtsfächer mit ihren Inhalten vor.

Ein besonderer Schwerpunkt der Präsentation liegt in diesem Jahr auf der Vorstellung der Neigungskurse für das Schuljahr 2010/11. Dieses Angebot hat die Schule überarbeitet, damit neue Kurse dazu kommen, das Angebot vielfältiger wird. Dabei handelt es sich zum Teil um ganz neue für die Klassen 7/8/9. So gibt es für die Klasse 7 erstmals das Angebot zur Herstellung von Werkstücken aus Holz, in Klasse 8 entdecken sie Interessantes rund um die Musik, Klasse 9 bekommt ein Angebot in Richtung Berufsorientierung zum Thema Lebensmittelverarbeitung und Konservierung, Aufbau und Installation von PC und Netzwerken, aber auch Linedance,

ein Stück englisch/amerikanisches Lebensgefühl und Geschichte angeboten, Klasse 8/9 erprobt sich bei Video-Chlip-Dancing und die 10. Klasse bereitet sich in Französisch auf die Prüfung vor.

Außerdem präsentieren sich die Ganztagsangebote für die 5.-7. Klasse, die Berufsberatung und Schulsozialarbeit. Zusätzlich findet wieder ein Schachturnier statt und der Chor tritt auf. Für das leibliche Wohl sorgen die Spezialitäten aus der eigenen Küche der hauswirtschaftlichen Ausbildung. Erstmals lädt die neue Turnhalle an der Schillerstraße zur Besichtigung ein und die Mittelschüler stellen sich mit verschiedenen Aktionen der sportlichen Betätigung vor. Alle am Schulleben Beteiligten, Eltern, Großeltern, zukünftige Schülerinnen und Schüler, Ehemalige und Interessenten sind sehr herzlich zu diesem Schulhöhepunkt eingeladen. **E. R.**

Pulsnitzer Schüler

beim Schachvergleich erfolgreich

Seit einigen Jahren haben alle Schüler der Mittelschule Pulsnitz die Möglichkeit, in der 8. Klasse das Schachspiel zu erlernen. Auch in diesem Schuljahr beschäftigen sich im Rahmen des Neigungskursangebotes wieder zehn Schüler und Schülerinnen mit dem königlichen Spiel. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen, stehen auch Schachtheorie sowie Wettkämpfe im Mittelpunkt.

ler zum ersten Mal ihr Können außerhalb ihrer Mannschaft unter Beweis stellen. Schnell war klar, dass so ein Wettkampf hohe Konzentration und Ausdauer verlangt und kleinste Fehler zum Punktverlust führen können. Hier müssen beide Mannschaften noch weiter an sich arbeiten. Zum Schluss konnten aber die Pulsnitzer Schachspieler vier von fünf Runden für sich entscheiden und mit 32:18 den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.



Am 13. Januar 2010 war es endlich soweit. Der erste, lang geplante Wettkampf gegen die Schachspieler der Bischofswerdaer Mittelschule konnte durchgeführt werden. Dabei erhielten die Pulsnitzer Schüler Verstärkung durch Teilnehmer des Ganztagsangebotes (GTA) der MS Pulsnitz. In fünf Runden und zwei Leistungsklassen mussten unsere Spie-

Besondere Anerkennung verdienen Hannes Kreische, der alle Spiele für sich entscheiden konnte sowie Alexander Schombel, der nur einen halben Punkt abgab. Christian Schaaf und Michel Stancu hatten mit vier Siegen aus fünf Spielen ebenfalls ein respektables Ergebnis erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Prescher, NK Schach

Jagdgenossenschaft Pulsnitz

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Pulsnitz findet am Mittwoch, dem 24. Februar 2010, 18.30 Uhr in der Gaststätte Sächsischer Hof, Königsbrücker Straße in Pulsnitz statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht zum Jagdjahr 2009/2010
3. Wahl des Jagdvorstehers
4. Wahl eines Vorstandmitgliedes
5. Verschiedenes

Richter, kommissarischer Vorsitzender

Ein Schuljahr im Ausland

Im Ausland in die Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist für viele junge Menschen die Motivation, den vielleicht schönsten Teil ihrer Schulzeit im Ausland zu verbringen. Wer noch überlegt, das Schuljahr 2010/2011 (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland zu verbringen, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu bewerben.



Außerdem bietet TREFF vom 31.07.-22.08.2010 eine vom Kultusministerium in Queensland durchgeführte Study Tour nach Australien an. Die Schüler im Alter von 14-18 Jahren wohnen bei Gastfamilien und besuchen den Unterricht an einer australischen High School. Ein wichtiger Bestandteil der Study Tour ist das umfangreiche Ausflugs- und Freizeitprogramm mit Besuch in Brisbane und Ausflügen zu Traumstränden und wunderschönen Inseln.

Im Sommer 2010 besteht für Schüler zwischen 13 und 15 Jahren die Möglichkeit, an einer begleiteten zweiwöchigen Feriensprachreise nach Malta teilzunehmen. Neben dem Englisch-Unterricht an einer renommierten Sprachschule zeichnet sich diese Reise durch viele betreute Freizeitaktivitäten aus.

Wir informieren Sie gerne unverbindlich und kostenlos über diese Programme oder auch über Sprachreisen für Erwachsene und Schüler ab 16 Jahren in verschiedene Länder. Informationen erhalten Sie kostenlos bei: TREFF-International Education e.V. Negelestrasse 25, 72764 Reutlingen Tel.: 07121 - 240 747, Fax.: 07121 - 270 410 E-Mail: info@treff-sprachreisen.de www.treff-sprachreisen.de

- „Jugend debattiert“ -

Juroren geschult

Die Kommunikation und erfolgreiche Dialoggestaltung hat in der durch die Globalisierung unbegrenzt vernetzten Welt einen stetig wachsenden Wert gewonnen. Aber bundesweiten Kommunikationswettbewerb „Jugend debattiert“ an, der seit nunmehr bereits fünf Jahren auch in unserer Region stattfindet. Demnächst ist es wieder so weit



Die künftigen Juroren ließen sich selbst für den Kommunikationswettbewerb schulen.

auch national und personal ist die zielgerichtete Entwicklung des Sprachvermögens von enormer Bedeutung bei der Bewältigung des beruflichen und privaten Alltags. Als kleines, aber einleuchtendes Beispiel vergleiche man allein die Anzahl der Telefonate von heute und von vor zwanzig Jahren. Die Hertie-Stiftung erkannte diese Entwicklung beizeiten und bietet Schülern den von kostenlosen Rhetorikkursen begleitet,

und der Wettbewerb für Mittelschüler wird am letzten Schultag vor den Halbjahresferien an der MS Elstra stattfinden. Um zu einem fairen Urteil zu gelangen, müssen zuvor die gleichaltrigen Juroren mit den Bewertungskriterien vertraut gemacht werden. Eine dementsprechende Weiterbildung fand kürzlich am Sauerbruch-Gymnasium in Großröhrsdorf statt.

Mathias Hüсни

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Historische Fotos und Dokumente gesucht

Immer mal wieder, leider bisher nicht zu oft, geschieht es, dass Pulsnitzer oder ehemalige Pfefferkuchenstädter uns, dem Heimatverein, Fotos von historischen Stadtansichten oder alte Druckerzeugnisse bringen, zur Ansicht oder für unser Archiv. Das ist teilweise hochinteressant und hilft, Vergangenes zumindest in der Erinnerung, im sozusagen „kollektiven Gedächtnis“, zu erhalten. Und wir möchten die Pulsnitzer noch mal ermutigen, wenn sie im Speicher oder auf dem Dachboden oder in alten Schränken Fotos oder Dokumente, ob historisch Wichtiges oder Kurioses, nicht im ewigen Schlummer zu lassen oder gar wegzurufen, sondern uns zu bringen zur Sichtung oder für unser Archiv, wenn der Besitzer keine Verwendung mehr dafür hat.

So hat uns zum Beispiel ein Oberlichtener Einwohner einige Dias von der Pulsnitzer 600 Jahrfest zu kommen lassen, die wirklich interessant waren. Aus solchen Bildern oder Dokumenten kann, wenn es zahlen- und motivmäßig genug aussagekräftiges Material geworden ist, ein öffentlicher Vortrag entstehen, oder eine Ausstellung mit historischen Belegen gestaltet werden. Doch damit es

dazu kommen kann, brauchen wir Ihre Unterstützung, indem Sie uns solches Material zur Verfügung stellen. Im Ratskeller oder im ehemaligen Quellschop bei Sven Hermann können diese Dinge abgegeben werden. Oder einfach mit uns Kontakt aufnehmen: www.pulsnitzer-heimatverein.de.

Ausstellung zur friedlichen Revolution verlängert

Ein erfreulicher Sachverhalt ist auch der, dass die Ausstellung zur friedlichen Revolution in Pulsnitz, die im Stadtmuseum zu sehen ist, verlängert wird. Ursprünglich war geplant, dass diese Schau bis Mitte Januar bestehen sollte. Doch wegen der immer noch anhaltenden Nachfrage und den vielen positiven Reaktionen ist sie nun bis Ende Februar zu sehen. Wir danken dem Stadtmuseum für die klasse Zusammenarbeit und die Bereitschaft, den Raum so lange dafür frei zu halten.

Die nächste öffentliche Sitzung des Pulsnitzer Heimatvereins findet am 18. Februar um 19 Uhr im Ratskeller statt.

Frank Sühnel

Veranstaltungen in den HELIOS Kliniken

Kultursaal
HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
Sonnabend, 30.1., 19 Uhr Bachs Große
Nachtmusik: „Die Goldberg-Variationen“
 Franns Promnitz von Promnitzau, Piano
Mittwoch, 3.2., 19 Uhr „Das Grüne Gewölbe zu Dresden“ Schatzkammer des Barocks, Filmvorführung
Sonnabend, 6.2., 19 Uhr Improvisationen
 Andreas Böttcher, Friedbert Wissmann, Dresden
Dienstag, 9.2., 19 Uhr Kino: Ein ganz normaler Held
Dienstag, 16.2., 19 Uhr Kino: Bodyguard
Mittwoch, 17.2., 19 Uhr Spuren in Stein und Kupfer, Film über den Bildhauer Ernst Rietschel.
Dienstag, 23.2., 19 Uhr Basteln mit Frau Schulze
Sonnabend, 27.2. 19 Uhr Was wir sind, das sagt uns die Geschichte, Der Bildhauer Ernst Rietschel und der Architekt Arwed Rossbach mit ihren ikonographischen Programm zur Universitäts-, Landes- und Kulturgeschichte in der 600jährigen Alma mater Lipsiensis, Vortrag von Dr. Betina Kaun, Dresden

HELIOS Klinik Schwedenstein
Donnerstag, 28.1., 19.30 Uhr Körpertherapiesaal IRISH FOLK, Thomas Carl, Gitarre aus Bad Gottleuba
Freitag, 5.2., 19.30 Uhr Bibliothek: Nordschweden, Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain
Freitag, 12.2., 19.30 Uhr Bibliothek: Kostbarkeiten aus Dresdner Sammlungen, Skulpturensammlung „Die Otdorfer Madonna“, Die Planetenlaufuhr des Kurfürsten August von Sachsen, Ernst Barlach „Die russische Bettlerin mit S“, Rembrandt: Simson, an der Hochzeitstafel das Rätsel aufgebend
 Filmvorführung des Regisseurs Siegmund Schubert
Sonntag, 14.2. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Erin Brockovich
Freitag, 19.2. 19.30 Uhr, Bibliothek: Das Elbsandsteingebirge, Günter Fünfstück aus Schmölln
Donnerstag, 25.2., 19.30 Uhr Mund Art aus Sachsen, Herr Halb Huber mit Kabarett-Stückchen von Lene Voigt
Sonntag, 28.2., 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Irren ist männlich

- Volkshochschule -

SAP R/3 im betrieblichen Rechnungswesen

Am Wochenende 29.01.-31.01.2010 bietet die Kreisvolkshochschule einen Einstiegskurs zu SAP an.

Durch Bearbeitung von CBT-Modulen lernen die Teilnehmer Bedieneroberfläche und Dialogfunktionen kennen. Im Rahmen der Simulation werden Geschäftsfälle aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern des Rechnungswesens bearbeitet.
 Kursbeginn: Freitag, 29.01.2010, 18:00 Uhr.
 Kursort: 01917 Kamenz, Macherstr. 144 a.
 Wer die Bildungsprämie in Anspruch nehmen möchte, muss vorher einen Beratungstermin in der Volkshochschule vereinbaren.
 Auskunft/Anmeldung:
 Tel. 03591 27229-0 Frau Görg
 Internet: www.kvhshautzen.de

Gemischter Chor Pulsnitz e.V.

Chorkonzerte zur Weihnacht

Bereits im Oktober begannen die intensiven Proben der Lieder zur Weihnachtszeit Das war auch unbedingt nötig, denn am 1. Advent fanden schon zwei Konzerte im Alten- und Pflegeheim Pulsnitz statt. Hier waren es besonders bekannte Winter- und Weihnachtslieder, die Freude und Besinnlichkeit auf die Adventszeit bringen sollten.
 Am 2. Advent waren wir bei recht unfreundlichem Wetter bei der Einweihung des Dorfkonzerts in Steina dabei. Den kleinen Weihnachtsmarkt haben wir zum Glück ohne Schaden für unsere Stimmbänder überstanden. Das war wichtig, denn am 19. Dezember fand unser traditionelles Weihnachtskonzert in der Pulsnitzer Schlossklinik statt. 18 Lieder wollen auch erst einmal „durchgestanden“ werden. Umrahmt von einer Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von unserer Moderatorin Ingrid Höhnel, wurden zwischenrein die dazu passenden Lieder und Kanons gesungen. Die instrumentale Darbietung von Matthias Kotte (Klavier) und Monika Pfützner (Mandoline) kamen beim Publikum genau so gut an wie die Rezitation eines Weihnachtsgedichtes der Schülerin Vanessa Jentsch.

Am 3. Januar sangen wir dann gemeinsam mit dem Kirchenchor der St. Nicolaikirche Pulsnitz wie bereits vor zwei Jahren ein nachweihnachtliches Konzert. Über 70 Sänginnen und Sänger begannen mit „Wisst ihr noch wie es geschehen“ und „Ihr Hirten erwacht“. Unser Chor brachte dann sieben Lieder von „Oh freudenreicher Tag“ über „Lulajze Jezunju“ bis zu „Tausend Sterne sind ein Dom“. Es folgte das Präludium und Fuge C-Dur von J. S. Bach für Orgel, gespielt von Kantor Michael Schmidt. Zum ersten Mal hörten wir den Männerchor der Kantorei mit drei Liedern in wunderbarem Satzgesang. Für viele Besucher war das wohl der Höhepunkt des Abends. Mit weiteren vier Liedern u. a. die bekanntesten „Stille Nacht, heilige Nacht“ und „O du fröhliche“ beendete der Kirchenchor seinen Teil, bevor beide Chöre gemeinsam singend das Weihnachtskonzert beendeten. Der lang anhaltende Beifall in der gut besuchten Kirche war der Beweis für uns, dass gerade Weihnachtslieder im Chor gesungen am schönsten klingen.
R. Fr., www.Chor-Pulsnitz.de



Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schultze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 17 ab.

Pulsnitz-Information mit Museum

Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube Am Markt 3, Tel. 4 42 46

Vom 24. Dezember 2009 bis 31. Januar 2010 wegen Renovierung geschlossen.

Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt Dauerausstellung: vom 24. Dezember 2009 bis voraussichtlich 30. März 2010 wegen Erweiterung geschlossen.

Backstube Vom 24. Dezember 2009 bis 31. Januar 2010 wegen Renovierung geschlossen.

Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen.

Senioren-Service Pulsnitz

Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz Beratung rund um die Pflege und Betreuung Montag 9-12 Uhr 14-15.30 Uhr

Pflege-Hotline Diakonie

Wir beraten und informieren Sie zu den Themen Pflege und Alter. Montag-Sonntag 6-22 Uhr: 01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

Energieberatung

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet der Energieberatungstag des Westlausitz - Regionale. Wirtschaft. Leben e.V. jeweils in der Zeit von 16.00 - 20.00 Uhr in Großharthau Wesenitzweg 5a statt.

Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr Grundschule, Dr.-Michael-Straße Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

Heimatverein Pulsnitz e. V. (i.G.)

Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich am 18. Februar um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg

Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre Interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

AG für Familienbildung Bischofswerda e. V.

Kita „Spatzennest“ Pulsnitz: Eltern-Kind-Kreis mittwochs 9-10.30 Uhr Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz

Ihr Rentenberater vor Ort

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Legitimation vorhanden) kostenlos in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung wie - Kontenklärung (Rentenkonto)

- Anzeige -

Tagesmutter - die Alternative zur Kinderkrippe

Liebe werdende und junge Eltern, ich heiße Susann Tzscheutschler und bin seit 2007 die Tagesmutter „Firlifanz“ auf der Bachstraße 22, eine von zwei Tagesmutter in Pulsnitz.

ruft oder bei einem Umzug in unsere Stadt. Wie sehen die Eltern die Betreuung der Kinder bei einer Tagesmutter? Franziska Pfortner, Mutter vom Anton, schätzt vor allem, wie schnell ihr Sohn Fortschritte machen konnte und führt das auf die gute und individuelle



In fröhlicher Runde spielen zurzeit die vier Kinder Marvin (2), Justin (1,5), Lea (2), Anton (2) mit ihrer Tagesmutter bei individueller Betreuung.

Kindertagespflege ist eine Alternative zur Betreuung in einer Kinderkrippe. Vorteile können unter anderem sein, dass hier die Betreuung in kleiner, max. fünf Kinder umfassenden, familiären Runde stattfindet, was besonders für Kinder von Vorteil ist, die z. B. durch ein (noch) schwaches Immunsystem oft an Infekten oder Sonstigem leiden.

Für Eltern, die später einmal vor haben, eventuell ihr Kind zu mir in die Betreuung zu geben, biete ich Montag und Donnerstag von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr eine offene Krabbelgruppe an. Ich habe dabei die Erfahrung gemacht, dass den kleinen Knirpsen die Eingewöhnung nicht so schwer fällt, da sie mitunter bereits Anschluss an die Gruppe gefunden haben.

Herzliche Grüße Susann Tzscheutschler (Tagesmutter „Firlifanz“) Tel.: 03 59 55/7 74 16

In Pulsnitz sind Krippenplätze nach wie vor begehrt und die Stadt erweiterte in den letzten Jahren ständig ihre Kapazitäten und konnte doch den wachsenden Bedarf nicht voll decken, Wartelisten gibt es immer noch.

Betreuung und Beschäftigung zurück, mit der sich Susann Tzscheutschler in der kleinen Gruppe den Kindern widmen und ihnen helfen kann. Das war ihr von Anfang an sehr wichtig, besonders weil Anton bereits ziemlich zeitig in die Obhut der Tagesmutter kam. Positiv empfand sie, dass sich die Kinder anfangs nur an eine neue Bezugsperson und wenige Kinder gewöhnen müssen.

E. R.

Physiotherapie Bahnhofstrasse 1 01896 Pulsnitz Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter). Telefon: 035955 / 71 605

„Schützenhaus Pulsnitz“ Dirk & Gerd Busch Gasthof - Pension - Veranstaltungssaal Wetinplatz 1 • 01896 Pulsnitz Tel.: (03 59 55) 4 47 92 Fax: (03 59 55) 7 25 41 E-mail: Schuetzenhaus-Pulsnitz@t-online.de Internet: http://www.zugast.de/schuetzenhaus 8. März: Große Frauentagsgala unter dem Motto: „Wiedersehen mit alten Bekannten“

Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

- 30.1. Karneval Ü 30 - Oberlichtenauer Karnevalsclub e. V., Lindengasthof
30.1. 150-jährige Jubiläumsfeier - Bienenzüchterverein Pulsnitz und Umgebung e. V.
30.1. 19.30 Uhr - Kneipenfasching für Jung und Alt - PUKAVA e. V., in zahlreichen Gaststätten der Stadt mit Rundgang der Tollitäten ab 20 Uhr

Medizinische Berufsfachschule Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH 01900 Großröhrsdorf - Melanchthonstr. 20 - Tel.: 035952-20480 Berufsausbildung und Studium zu Physiotherapeuten (Bachelor in Kooperation mit FH) Ergotherapeuten (Bachelor in Kooperation mit FH, WFOT anerkannt) Altenpflegern (Vollzeit und berufsbegleitend) Masseuren und mediz. Bademeistern Weiterbildung v. Masseuren u. med. Bademeistern zu Physiotherapeuten (Vollzeit und berufsbegleitend) Tag der offenen Tür am 30.1.2010 von 9 - 12 Uhr in Großröhrsdorf - Melanchthonstr. 20

SIE wollen mehr? WIR können mehr! STARK in Preis und Leistung, kompetent & kreativ im REWE-XL Center Pulsnitz Tel.: 03 59 55/7 29 26 Wir sind für Sie da: Mo. 12:00 - 20:00 Uhr Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr Sa. 08:00 - 16:00 Uhr

FEHRE - TIEFBAU Pflasterarbeiten in Natur- & Kunststein • Tiefbau • Kanalbau • Gestaltung von Außenanlagen Frühbesteller pflastern günstiger! Bis 15.3.2010 bestellen und jeden zehnten m² Pflaster gratis erhalten. Aktion f. Aufträge von März bis Juni 2010 Philippstraße 10 • 01900 Großröhrsdorf Tel. 03 59 52 - 42 91 15 • Fax 03 59 52 - 4 89 84 • www.fehre-tiefbau.de



Nachwuchssorgen bei der Freiwilligen Feuerwehr – Tagesbereitschaft stark gefährdet

Die Freiwilligen Feuerwehren Pulsnitz und Oberlichtenau hielten zeitgleich am 16. Januar ihre Jahreshauptversammlungen ab. In Pulsnitz begann die Versammlung im Schützenhaus mit einer Schweigeminute für die im zurückliegenden Jahr verstorbenen Kameraden Heinz Schäfer und Günter Nitzsche.

Den Rechenschaftsbericht des Jahres 2009 hielt Matthias Mietzsch, der im vergangenen Jahr hauptsächlich als Wehrleiter fungierte. Da er für dieses Amt nur übergangsweise zur Verfügung stand, prägte die Suche nach einem neuen Wehrleiter das vergangene Jahr. Nach vielen Gesprächen mit dem Bürgermeister und der Zustimmung des Stadtrates einigte man sich im zweiten Halbjahr, eine Arbeitsstelle für den Wehrleiter in Pulsnitz zu schaffen.

Neue Wehrleitung

Leider stoppte der Kreisbrandmeister Petran die Wahl unseres Wehrleiters wegen fehlender abgelegter Qualifikation zum „Leiter einer Feuerwehr“. Am 17. November 2009 setzte der Bürgermeister den neuen Wehrleiter und die Wehrleitung für die Dauer von maximal zwei Jahren ein. Zum Wehrleiter wurde Kamerad Steffen Mütze, zum 1. Stellvertreter Kamerad Dirk Kunte benannt. Weitere Stellvertreter und Wehrleitungsmitglieder sind der Kamerad Jörg Mütze und der Kamerad Matthias Mietzsch. Matthias Mietzsch wurde am 19. Januar 2010 vom Bürgermeister in der Stadtratssitzung zum Gemeindefeuerleiter ernannt. Hier galten die ähnlichen Hürden im Verfahren. Noch im alten Jahr legte Steffen Mütze die Befähigung als Wehrleiter an der Feuerwehrschule Nord erfolgreich ab.

Am 23. Oktober wurden folgende Kameraden in den Feuerwhehrausschuss gewählt: Stefan Naumann, Jörg Arndt, Veit Prescher, Christian Kühnel, Siegfried Wendefeuher.

Neben der Wehrleitung gehören der Schriftführer Norbert Zschaler, die Jugendfeuerwehrwartin Antje Arndt, der Leiter der Alters- und Ehrenabteilung Berthold Hennig und der neue Kassenswart Jörg Ludwig den Feuerwhehrausschuss an.

Wieder weniger aktive Mitglieder - Schwindende Tagesbereitschaft

Die Zahl der Mitglieder sank in den letzten drei Jahren drastisch: Im Jahr 2007 gehörten noch 79 Mitglieder der Wehr an (49 davon aktiv), 2008 waren es 70/46 und 2009 nur noch 58/40. Viele von ihnen können es mit ihrer Arbeit nicht mehr vereinbaren oder zogen ganz fort. Matthias Mietzsch warnte daher: „Führt man sich vor Augen, dass in unserer Wehr 62 Kameraden (doppelte Anzahl der Sitzplätze in den Einsatzfahrzeugen) für den Einsatzdienst benötigt werden und nur 40 Feuerwehrkameraden im aktiven Dienst vorhanden sind, von denen weit über zwei Drittel außerhalb von Pulsnitz arbeiten, dann kann sich jeder selbst ausrechnen, dass die Tageseinsatzbereitschaft stark gefährdet ist. Dieses Problem ist vom Bürgermeister und seiner Mannschaft erkannt, dass es nicht von heute auf morgen gelöst werden kann, ist auch bekannt. Arbeitsplätze für Feuerwehrleute in der Stadt zu schaffen ist ein sehr langwieriger Prozess und wird viele Jahre

dauern. Deshalb ist es notwendig, Mädchen und Jungen ab ihrem 16. Lebensjahr für die Feuerwehrarbeit zu gewinnen und diese bereits als Kinder in der Jugendfeuerwehr zu begeistern.“ Das gelingt den Ausbildern der Jugendfeuerwehr und die Jugendfeuerwehrwartin Antje Arndt sehr gut. Die drei Mädchen und sieben Jungen unserer Jugendfeuerwehr zeigten reges Interesse an der Arbeit der Feuerwehr. Das betrifft die Ausbildung wie auch die zusätzlichen Freizeitveranstaltungen, die sie selbst durch regelmäßige Altstoffsammlungen mitfinanzieren. Am 20. September nahmen sie mit Begeisterung an den Feuerwehrsport-Wettkämpfen unseres Ortsverbandes in Pulsnitz teil und belegten in der Altersklasse 15 Platz 1 und 2. Künftig wollen auch die Jugendfeuerwehren von Pulsnitz und Oberlichtenau noch enger zusammenarbeiten und gemeinsame Ausbildungen organisieren.

anschießenden Auswertung stand die gute Einsatzbereitschaft der Kameraden im Mittelpunkt. Fehler und Mängel, die bei einer derartigen Übung durchaus entstehen, sind auszuwerten und sollen Beispiele bilden, wie Fehlverhalten vermieden werden kann. Am 30. September fand eine Übung des Ortsverbandes in Lichtenberg auf dem Gelände der Agrargenossenschaft statt. Die Jugendfeuerwehren des Ortsverbandes führten am 5. September ihre gemeinsame Übung in Großbröhnsdorf durch. Alle Veranstaltungen und Übungen zeigten einmal wieder den guten Zusammenhalt der Wehren des Ortsverbandes. Der Tag der offenen Tür am 7. November begann mit der Einweihung des Gedenksteines für den verstorbenen Wehrleiter Reinhold Hennig. Mit diesem Stein ehren die Kameraden das Vermächtnis und den Einsatz für die Bürger seiner Stadt. Das Stadtfest unterstützten die Kameraden



Während der Gedenksteinenthüllung für Reinhold Hennig am 7. November

44 Einsätze und 24 Dienste

Bei den regelmäßigen 24 Diensten im Jahr standen Theorie und praktische Einsatzübungen auf dem Plan. Erste Hilfe, Umgang mit gefährlichen Stoffen, Atemschutztechniken oder der Umgang mit der Technik und Ausrüstung müssen für den Einsatzfall immer wieder geübt werden. An der Landesfeuerwehr Schule Sachsen qualifizierten sich neben dem Wehrleiter zwei Kameraden zum Gruppenführer und einer zum Atemschutzgerätewart. Das Angebot an der überörtlichen Ausbildung war im vergangenen Jahr gut. So konnten Kameraden in der Grundausbildung die Befähigung als Truppführer ablegen. Weiter wurden Kameraden zum Sprechfunker und Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Zur Kontrolle des Ausbildungsstandes fand am 7. August eine Einsatzübung in Oberlichtenau, bei der Firma Thomschke statt. Hier galt es, einen Brand in einer Lagerhalle mit verschiedenen brennbaren Flüssigkeiten und Gasen zu löschen. Weiter musste auf dem Freigelände eine große Anzahl von abgestellten Gas-Tanks gekühlt werden. Eine weitere Einsatzübung wurde gemeinsam mit den Feuerwehren von Friedersdorf, Oberlichtenau und den DRK Oberlichtenau an der Kreuzung Spittelweg und Nordstraße durchgeführt. Nach einem Verkehrsunfall zwischen einem LKW mit Gefahrgut (Benzin) und zwei Pkws galt es sechs verletzte Personen zu retten und die auslaufende Flüssigkeit aufzufangen und den Tank ab zu dichten. Mit der Drehleiter wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Bei der

mit dem Aufhängen der Wimpelketten, dem Aufstellen der Birken und der Absicherung des Feuerwerkes. Zum Nikolausfest begleiteten sie den Umzug und hielten dem Nikolaus und seinem Gefolge den Weg zur Bühne frei. Über Sirene und oder Meldeempfänger erfolgte 44-mal die Alarmierung der Kameraden. Dabei handelte es sich um acht Brände, 20 Technische Hilfeleistungseinsätze, einen Einsatz der allgemeinen Hilfeleistung und zwölf Fehlalarme. Die acht Brände unterscheiden sich in vier Kleinbrände, drei Mittelbrände und ein Großbrand. So löschten die Kameraden ein Glutnest am Eierberg, einen Papiercontainer, einen Maschinenbrand, ein Scheunentorbrand in Großnaundorf, einen Fahrzeugbrand, einen Holzstapelbrand, der in Großbröhnsdorf an einem Wohnhaus gelagert war, einmal fuhren sie zu einem Brand an der Hempelstraße und zu einem Brand an der Milchviehanlage in Weißbach/Steina. Bei den 20 Technischen Hilfeleistungen handelte es sich um eine Ölspur, vier Einsätze wegen Schnee- bzw. Windbruch mit mehreren Einsatzorten, vier Türöffnungen, einmal zum Einfangen freilaufender Tiere, zweimal zu einem Wasserrohrbruch, einmal zu einem nicht zugeordneten Wasserhahn im Schulgarten, einer Person im Wasser im Schlossteich, einer Gefahrenabwehr neben der Kante an der Pulsnitz und fünfmal leisteten sie Hilfe nach Verkehrsunfällen. Die allgemeine Hilfeleistung bezieht sich auf das Überprüfen von Hexenfeuern nach abhanden gekommener Munition. Wegen Fehlalarmierungen von Brandmeldeanlagen fuhren die Kameraden siebenmal zum Alten- und Pflegeheim an die Bahnhofstraße, viermal zur Schlossklinik und einmal zur Schwedensteinklinik.

Zwölf Einsätze in Oberlichtenau

Die Oberlichtenauer Wehr hatte neben ihren Diensten zwölf Einsätze zu verzeichnen. Neben den Bränden in Weißbach an der Milchviehanlage und in Großnaundorf einem Scheunenbrand gab es acht Hilfeleistungen beim Bergen eines Fahrzeuges aus einer Schneewehe, einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person, zur Ölspurbeseitigung, zum Keller auspumpen, Schleuse spülen, dreimal umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste beseitigen nach Schneebruch. Zweimal erfolgte eine Fehlalarmierung bzw. ein Abbruch des Einsatzes durch die Leitstelle. Außerdem beteiligten sich die Kameraden an den kulturellen Höhepunkten im Ort, so beim Weihnachtsbaum brennen, dem Hexen-



Bei der gemeinsamen Übung der Ortswehren Pulsnitz, Friedersdorf und Oberlichtenau auf dem Spittelweg probten die Wehren ihr Zusammenspiel.

feuer und dem Tag der offenen Tür. Hilfsbereit unterstützen sie auch andere Vereine so z. B. beim Erstellen einer Eisbahn am Alten Melkhaus oder in der Kindertagesstätte beim Bewässern ihres neu verlegten Rollrasens. Auch zur Absicherung der Großveranstaltung in Großnaundorf leisteten sie wieder Unterstützung.

nicht nur die reine Einsatzzeit, sondern auch die Zeit zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und der Technik. Für diese nicht ganz selbstverständliche Leistungen sowie für die gute Disziplin und Umsicht während und nach den Einsätzen gilt der Dank an alle Kameraden und ihre Lebenspartner für das Verständnis für diese Dienste, Einsatz- und Hilfsbereitschaft.

Viel Zeit investierten die Kameraden in diese Einsätze. Zum Einsatz gehört

E.R.

Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz Stand 16. Januar 2010

- 58 Mitglieder, davon
- 40 aktive Kameradinnen und Kameraden
 - 4 Kameradinnen und Kameraden dürfen aus gesundheitlichen Gründen an Einsätzen nicht teilnehmen
 - 14 in der Alters- und Ehrenabteilung
 - und 10 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau Stand 16. Januar 2010

- 40 Mitglieder, davon
- 28 aktive Kameradinnen und Kameraden
 - 12 in der Alters- und Ehrenabteilung
 - und 12 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr

Beförderungen und Auszeichnungen

Aufgrund ihrer Leistungen in der Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit sowie nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen werden mit Wirkung vom 16. Januar 2010 vom Bürgermeister der Stadt Pulsnitz Peter Graff befördert:

Ortswehr Pulsnitz	zum Hauptfeuerwehrmann:	Kamerad Daniel Wunsch Kamerad Sandro Höfs Kamerad Martin Klare Kamerad René Freudenberg
	zum Löschmeister:	Kamerad Klaus Mader
	zum Hauptlöschmeister:	Kamerad Stefan Naumann

Für besondere Dienste in der Feuerwehr wurden mit Blumen geehrt: Kamerad Jörg Arndt, Kameradin Antje Arndt, Für ihr Lebenswerk in der Feuerwehr wurden mit Blumen geehrt: Kamerad Gerhard Großmann, Kamerad Berthold Hennig

Ortswehr Oberlichtenau	zum Feuerwehrmann:	Kamerad Sirko Weber Kamerad Michael Alischer Kameradin Angelika Schäfer
	zum Oberfeuerwehrmann:	Kamerad Jens Böhme Kamerad Danny Haase Kamerad Nico Kunath Kamerad Dominic Krause Kamerad Martin Thomschke
	zum Löschmeister: zum Hauptlöschmeister: zum Brandmeister:	Kamerad Michael Wolf Kamerad Maik Schneider Kamerad Thomas Mager



Schnee im Oktober erforderte mehrere Einsätze zur Beseitigung von Schneebruch von den Straßen. Fotos: Garten



Die Beseitigung von Ölschichten gehört seit Jahren zu den häufigsten Einsätzen der FFw.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Frühlingsfrische Osterdeko – die schönsten Bastelideen

- **Frühlingsblumen** 12,95 €
Nach dem dunklen Winter möchte man sich mit leuchtenden Farben umgeben und den Duft frischer Blumen ins Haus bringen - das tut der Seele gut. Mit diesem neuen Buch können auch Anfänger wunderschöne Gestecke und Sträuße, dekorative Kränze, Nester, Herzen, Kugeln und vieles mehr selbst zaubern. Die schönsten Floristik-Ideen in allen Frühlingsfarben leicht gemacht mit ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen!
- **Willkommen Frühling** 7,50 €
Winter ade! Lustig-bunte Fensterbilder rund um die Frühlings- und Osterzeit bringen Farbe und Leben ins Haus! Liebenswerte Motive - Gans und Schäfchen, Elfe und Blütenkranz - laden zum Nachgestalten ein. Leicht gemacht wird das Basteln durch Vorlagen in Originalgröße und Fotokurs Schritt für Schritt.
- **Zarter Frühling – Filigrane Fensterbilder** 7,50 €
Frühlingserwachen am Fenster - mit den neuen Ideen für Fensterbilder!
Hauchzarte Fensterbilder im Scherenschnitt-Stil stimmen ein auf Frühling und Ostern. Bunte Vielfalt bieten die Motive: fröhliche Gänsehirtin, munteres Federvieh, liebliche Elfe, verspieltes Kätzchen. So gelingt's: mit vielen Tipps und Tricks sowie allen Motivvorlagen in Originalgröße.
- **Creative at home** 19,95 €
Einfach schöner wohnen! Mit Farbe und Fantasie kann man Innenräume, Balkon und Terrasse im Handumdrehen verwandeln. Dieses neue Buch bietet originelle Ideen und Styling-Tipps zur Gestaltung der Wände und individuelle Accessoires wie Vasen, Kissen, Vorhänge und Tischsets. Auf über 100 Seiten findet man verschiedene Einrichtungsstile und zahlreiche praktische Tipps.

- Schullandheime - Bewerber für ein FÖJ

Für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr, ab September 2010, suchen wir geeignete Bewerber für unsere Einrichtungen in Sohland/Spree, Neukirch/Lausitz, Halbendorf/Spree, Bautzen/Burk und für das Schullandheim Grüngärchen/OT Schwepnitz, Altkreis Kamenz. Die Bewerbungen senden sie bitte an die Geschäftsstelle/Kinderreisebüro der Schullandheime e.V. Bautzen/Burk, Nimschützer Str. 10 in 02625 Bautzen.
E-Mail: schullandheime@web.de

Ihr Taxi in Pulsnitz

TAXI
RINGEL
Robert-Koch-Str. 8
01896 Pulsnitz

(03 59 55)
73 74 9

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste

Naturstein erleben ...

**Marmor
Granit
Sandstein**

Grossröhrsdorfer Str. 43
01896 Lichtenberg
Tel.: 035955-45 186
Fax.: 035955-74 396

www.Natursteine-Rentzsch.de

Kreissparkasse gibt Unterstützung

Mit einem Spenden-Betrag von 15.000,00 € unterstützt die Kreissparkasse Bautzen die Projektarbeit der Schullandheime und des Kinderreisebüros für das Jahr 2010. Der finanzielle Beitrag, insbesondere für Projekte des internationalen Jugendaustausches, des Spielmobils und der Ferienfreizeiten der Schullandheime in den Sommerferien, soll besonders einkommensschwachen Eltern mit Kindern ab 7 Jahren zugute kommen. Die subventionierten Ferienreisen liegen bei einem Preis pro Teilnehmer zwischen 83,00 € und 135,00 €. Für diese Unterstützung möchte sich der Verein ganz herzlich bei der Kreissparkasse Bautzen bedanken.
A. Stelzmann
geschäftsf. Vorsitzender

Super Sonnen Schnäppchen

**Jetzt buchen und mit Frühbuche-
rabatt bis zu 39 % sparen!
Nutzen Sie jetzt die Vorteile
und buchen Ihren Urlaub günstiger
als im Vorjahr.**

Reiseagentur Putzke
Rietschelstraße 2
01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 75620

mehr Sonnen Schnäppchen Angebote:
www.lastminute-putzke.de

ZEITfÜR MICH
ENTSPANNUNG ERLEBEN
ILKA BERNDT

Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda
Gertraud Gruber | Allpresan | Tautropfen

Fußpflege- Kennenlern- Aktion!

Jeder Neukunde erhält als **Kennenlerngeschenk** einen Allpresan Fußpflegeschaum*

35 ml Kennenlernflasche

ZEITfÜR MICH Kosmetikstudio
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum
(Fit inn Fitnessstudio)
Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz

Tel Studio: 03578 317 864
Tel Mobil: 0172 1400 366
eMail: info@zfm-kosmetik.de
web: www.zfm-kosmetik.de

Sehr verehrte Kundschaft und Geschäftspartner, liebe Freunde!

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich für all die guten Wünsche und zahlreichen Blumenpräsentate anlässlich meiner Geschäftsübernahme bedanken. Ich werde mein Möglichstes tun, um die Tradition unserer Firma erfolgreich fortzuführen und das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Aktuelles:

In unserem Geschäft erhalten Sie jetzt nicht nur eine große **Auswahl an Faschingskostümen**, sondern erstmals auch **Eintrittskarten für den PUKAVA!**

Derzeit läuft unsere große **Schulranzen-Aktion!** Noch bis zum 28.2.2010 erhalten Sie beim Kauf eines Schulranzens ab 100,- € von uns als **Dankeschön** einen **Warengutschein über 20,- €.**

Familientradition
seit 1870

Fa. Annett Lindenkreuz

- Buchbinderei
- Papier- und Schreibwaren
- Gold- und Reliefprägungen
- Bildeinrahmungen
- Stempel

Ziegenbalgplatz 6 • 01896 Pulsnitz • Telefon 7 25 59

**PHYSIOTHERAPIE
Pfützenreuter**

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule

Alle Kassen und Privatpatienten

Lysann Kaschel und Isabel Pfützenreuter

**Bischofswerdaer Straße 38
01896 Pulsnitz**
Tel. 03 59 55 / 75 24 00
Fax: 03 59 55 / 74 96 44
E-Mail: physio-pf@t-online.de

Dachboxen – Verleih & Verkauf
Mit THULE in den Winter

Bei uns finden Sie Dachboxen des Marktführers THULE zu günstigen Konditionen – Verkauf und Verleih.

Wir sind offizieller THULE-Konzeptpartner und garantieren kompetente Beratung und freundlichen Service durch unsere Mitarbeiter!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie uns:
Wir beraten Sie gerne!

**Automobile
AURICH GmbH**

Bischofswerdaer Straße 24
01896 Pulsnitz
Tel.: 03 59 55/7 77 30
www.automobile-aurich.de

Wuttke Fassadengestaltung

- Hochbau
- Betonarbeiten
- Putze aller Art
- Fassadendämmung
- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Holzverkleidungen
- Decken
- Trockenbau
- Fliesen-Plattenverlegung

Lothar Wuttke - Sören Wuttke
Mittelstraße 7a
01896 Pulsnitz OT Friedersdorf
Tel.: 03 59 55 / 8 77 14
Fax: 03 59 55 / 4 46 90
Funk: 01 77 / 2 83 06 18
Mail: info@wuttke-fassade.de
Web: www.wuttke-fassade.de

Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Wir sind zertifiziert

AQUYO
COSMETICS

DIABETES-Hautpflege von Kopf bis Fuss

Lassen Sie sich in unseren Filialen ausführlich über die breite Produktpalette von Aquyo Cosmetics beraten!

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

Fachübergreifende Kompetenz

- Sanitätshaus-Vollsortiment
- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik

MEDITECH
SACHSEN GMBH

Funktionelle Aktivbandagen bei Schwellungen, Zerrungen, Instabilität

Sind optimal medizinisch wirksam, stabilisieren, luftdurchlässig, atmungsaktiv, sitzen perfekt und werden bei uns individuell angepasst.

Pulsnitz, Spittelweg 21

Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 8

HaarScharfe Angebote im Februar

9.2. + 10.2.	Damenhaarschnitt (waschen, schneiden, fönen + stylen)	15 €
16.2. - 19.2.	Nagelneumodellage auffüllen	25 €
		15 €

Friseursalon
Haar Scharf

Pulsnitztal 27 - Reichenbach
Tel. Bestellung unter (03 57 95) 3 93 11
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Möbelstudio für Gebrauchtmöbel

Wir übernehmen kostenlos Ihre guten erhaltenen Möbel sowie Geschirr, Gläser, Spielzeug und funktionsfähige Haushalts-Elektrogeräte. Nach Aufarbeitung kostengünstige Abgabe!

Bischofswerdaer Straße 3 • 01896 Pulsnitz
Tel./Fax: 03 59 55 / 7 04 07
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-18.00 Uhr, Sa. 9-12.00 Uhr

Erloschen ist das Leben dein,
du wolltest gern noch bei uns sein.
Dein Wille war stark,
du wolltest die Krankheit bezwingen
und wusstest nicht, was sie verbarg,
vergeblich war dein Ringen.
Wie schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zu zusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab für alles vielen Dank.

Franz Heinz Norbert Breite
geb. 16.8.1946 gest. 11.1.2010

In stiller Trauer: Ehefrau Martina, Heino und Iva sowie Enrico Brüder Manfred, Rainer und Dieter mit Familien

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die mit uns Abschied nahmen.

Die Trauerfeier und Beisetzung findet am 28. Januar 2010 auf dem Pulsnitzer Friedhof um 11 Uhr statt.

bunter! bunter! bunter!
Jetzt wird es

Sehen Sie mehr denn je.
Zeit für ein unglaubliches Seherlebnis - nur in Ihrem Relaxed Vision® Center: mit i.Scription®, der revolutionären ZEISS Brillenglas-Technologie.

- Hohe Kontraste
- Große Schärfentiefe
- Optimiertes Sehen - auch nachts und in der Dämmerung
- Brillante Farben

Besuchen Sie uns jetzt und erleben Sie Sehen neu.

ZEISS

Hahmann Optik ist Zeiss Relaxed Vision Center 2010

Sehen neu erleben
Zeiss i.Scription eröffnet völlig neue Möglichkeiten

Besser sehen - auch wenn man wenig sieht
Das Resultat ist ein neues Seherlebnis mit mehr Brillanz und höherem Kontrast. Durch i.Scription ergeben sich besonders deutliche Vorteile beim Sehen unter ungünstigen Lichtverhältnissen. In der Dämmerung und Dunkelheit kann dies zu einer erheblich gesteigerten Sehleistung führen und somit zu mehr Sicherheit.

Besonderes Anpassungs-Know-how
Mit dem Angebot von i.Scription hat Hahmann Optik seine Kompetenz für das optimale Sehen nochmals ausgebaut. Stellen auch Sie höchste Maßstäbe an das Sehen? Wollen Sie Sehen neu erleben? Dann testen Sie Ihre Augen am Zeiss i.Scription-Profiler und lassen Sie sich beraten, denn die extreme Präzision der neuen Brillengläser mit i.Scription können nur dann ihre Vorzüge entfalten, wenn die Brille optimal angepasst und alles aufeinander abgestimmt ist. Dann hat

man als Brillenträger die Gewissheit, das Leben mit all seinen optischen Erlebnissen voll zu erfassen. Wir erreichen Sehen in neuen Dimensionen.

Unser TIPP:
Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsichtgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest mit i.Scription Optimierung. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihre bisherige Korrektur und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten.

Weitere Informationen mit Schnell-Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist

PS: Wie wäre es mal mit einer richtig guten - richtig preiswerten Zweitkorrektur? 50% Zeiss Zweitbrillenrabatt - auf das zweite Paar Gläser (gilt für alle Glasarten).

Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen

Brunnenhof, Pulsnitz, Wettinstr. 5, Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12

HAHMANN **Optik** GmbH

brillen & contactlinsenstudios

Suche 2 1/2-3 Zimmerwohnung

zu mieten oder zu kaufen in Pulsnitz.
Angebote an Kirsten, Waller Ring 140 B in 28219 Bremen.
Tel. 04 21/ 38 26 61

Vermiete ab 1.5. in Pulsnitz

2-R.-Whg. m. Balkon, 56,6 m², zentrumsnahe, ruhige Lage,
Kaltmiete 4,75 €/m² zzgl. NBK
Telefon 03 59 55/4 05 56

Wir suchen:
Friseurinnen

für Voll- und Teilzeitarbeit und bieten:

- * übertarifliche Bezahlung
- * gerechte Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg
- * vielfältige fachliche Weiterbildungsmöglichkeiten

Bewerbungen richten Sie an:

JANTOSCH
Im REWE - Markt Pulsnitz
Kamenzstr. 6a, 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955/ 72026

KUNATH IT-SERVICE
Beratung | Software | Hardware | Netzwerke | Sicherheit
Verkauf, Reparatur und Installation von Computertechnik, Internet, DSL, ISDN, WLAN, Drucker, etc....

Matthias Kunath 01896 Pulsnitz Kastanienweg 10
☎ 035955-74816 <http://www.kunath-its.de>

• Erstellen von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen
• Finanzbuchhaltung, Lohn-Gehaltsabrechnungen
• steuerliche + betriebswirtschaftliche Beratung
• Hilfe bei Firmengründung, Nachfolge, Sanierung
• Beratung zur Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten
• Erstellung von Businessplänen,
• gelisteter KfW Coach

Freund & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Niederlassung Großbröhmsdorf - Rathausstr. 6 - 01900 Großbröhmsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39 • Fax 3 28 46
www.etl.de/fp-grossroehrsdorf

heißes Essen
Frei Haus Lieferung

Zentralküche Pulsnitz

auch während der Mittagspause

bleibe ich Perfektionist

kostenfreie Rufnummer!
0 800 168 9999
www.lacla-zentralkueche.de

Pulsnitzer Anzeiger
3/2010:
Anzeigenschluss:
16.2.2010!

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN
BESTATTUNGSINSTITUT

UWE SCHUSTER
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98
www.bestattung-schuster.de

Im Trauerfall:
• ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
• sachkundige Beratung
• Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhmsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN
ALLER ART,
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz

Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodellen jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Sonderausstellung: Ausstellung zur friedlichen Revolution in Pulsnitz

Stadtbibliothek Pulsnitz

Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtshaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturringes e. V.

Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Vom 24. Dezember 2009 bis 20. Februar 2010 wegen Renovierung geschlossen. Am 20. Februar 2010 Vergabe des 9. Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei und Eröffnung der ersten Ausstellung 2010.

Nicolaikirche

Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Einkehr und Besichtigung

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, ab dem 18. Januar bis Sonntag vor Ostern in der Michaeliskirche auf dem Friedhof

Dienstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Michaeliskirche auf dem Friedhof Pulsnitz Musikalische Vesper am Lichtmesstag, Leitung: Kantor Michael Schmidt

Sonntag, 20. Februar 15 Uhr Vergabe des 9. Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei

Sonntag, 21. Februar 16 Uhr Geistliche Sonntagsmusik Zum Abschluss der Ausstellung zur Verleihung des Ernst-Rietschel-Kunstpreises für Bildhauerei

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz

Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf

Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 25. Februar, 20 Uhr
Thema: Du bist mein! (Autor Max Lucado)
Kreativangebot: Erstellen von Geschenkverpackungen
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein. Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachwächterrundgang

Nächste Termine für den Nachwächterrundgang in Pulsnitz sind Freitag, 26. Februar und 26. März 20.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Puppentheater in der Historischen Sternwarte Pulsnitz

Uta Davids
Großbröhrender Str. 27
Tel. 03 57 97/7 99 91
Sonntag, 7. Februar 16 Uhr, Madame Rosas Märchenkoffer, Märchenspiel ab 4 Jahre
Mittwoch, 10. Februar 10 Uhr, Schneewittchen, Märchenspiel ab 4 Jahre
Sonntag, 21. Februar 16 Uhr, Frau Holle und die Tiere, Puppenspiel ab 4 Jahre
Sonntag, 21. Februar 18 Uhr, Guter Mond, du gehst so stille, Madame Rosa, Vortrag und Märchen im historischen Kostüm

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT Kamenz ... aktuell

Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Montag, 22. Februar, 19 Uhr Gasthof Großnaundorf
Donnerstag, 25. Februar, 19 Uhr Friedersdorf in der Gaststätte „Waldblick“
Freitag, 26. Februar, 19 Uhr Sächsischer Hof Lektor: Egon Breitenbauch

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der Diakonie-Sozialstation Pulsnitz
Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 14.30 Uhr

3. Februar Pfarrer Heidig
10. Februar Kantorenehepaar Fehr
17. Februar Pfarrer Meyer
24. Februar Frau Siepelt, Leiterin des Kinderhauses „Schatzinsel“

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 2. und 16. Februar 14 Uhr in der Sozialstation
Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

Februar 2010

Mittwoch 3.2. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch 10.2. 14.00 Die Pflege der Haut im Winter
Vortrag von Gabriela Umlauf
Mittwoch 17.2. 14.00 Aschermittwoch - Faschingsausklang
Gemütliches Beisammensein bei Spaß und guter Laune
Freitag 19.2. 17.50 Fahrt in die Staatsoperette Dresden
in Gräfin Mariza von Emmerich Kalman,
Abfahrt Haltestelle Behnisch 17.50 Uhr,
Mittelbacher Straße 18.00 Uhr,
Fahrtkosten 12 €, Eintritt 11 €
Mittwoch 24.2. 14.00 Fragen zur Steuererklärung für Rentner
Vortrag von Regine Anders

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:
- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH,
01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70
außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96
Abwasser: AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77
Wärmeversorgung:
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizei-posten Großbröhrender, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40

Ärzte:
Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonabendprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:
6.2. Frau Dr. Winckler, Großbröhrender, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29
13.2. Frau DM Barthel, Großbröhrender, Walter-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/4 83 73
20.2. Frau Dr. Roth, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 26 91
27.2. Frau DM Jenatschek, Großbröhrender, Lutherstraße 15, Tel. 03 59 52/4 83 47

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr
6./7.2. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großbröhrender, Tel. 03 59 52/3 23 88
13./14.2. Frau DM Jarschke, Melanchthonstraße 7, Großbröhrender, Tel. 03 59 52/3 12 11
20./21.2. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großbröhrender, Tel. 03 59 52/4 87 43
27./28.2. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großbröhrender, Tel. 03 59 52/4 83 75

Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

27.1.,8.,20.2. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
28.1.,9.,21.2. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
29.1.,10.,22.2. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
30.1.,11.,23.2. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
31.1.,12.,24.2. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
1.,13.,25.2. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
2.,14.,26.2. Elefant-Apotheke Großbröhrender, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
3.,15.,27.2. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
4.,16.,28.2. Stadt-Apotheke Großbröhrender, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
5.,17.2. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
6.,18.2. Arnolds-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
7.,19.2. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonabendprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Brettnig-Hauswald und Großbröhrender integriert.

Apotheken
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

27./28.1.,20./21.2. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
29./30.1.,18./19.2. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
31.1./1.2.,4./5.,24./25.,28.2./1.3. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Straße 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
2./3.,14./15.,22./23.2. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
6./7.,26./27.2. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
8./9.2. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
10./11.2. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
12./13.2. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
16./17.2. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30

(Angaben ohne Garantie!)

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung auf den Schwedenstein

Strecke: Dr.-Wilhelm-Külz-Straße – Klinik Schwedenstein – Eichert – Rundwanderweg um den Schwedenstein – danach Einkehr in die Gaststätte
Zurück: Kirchsteig (roter Strich)
Wanderstrecke: ca. 6 km
Treffpunkt: Donnerstag, 11. Februar, 13 Uhr Postmeilensäule
Infotelefon: 03 59 55/7 25 64
Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Standesamtssmeldungen:

Es verstarben

am 12.12. - Herr Helmut Herbert Hanelt aus Pulsnitz, 70 Jahre
am 17.12. - Frau Ilse Brigitte Moche geb. Menzel aus Pulsnitz, 59 Jahre
am 21.12. - Frau Gerda Ilse Thomas geb. Miertschke aus Pulsnitz, 89 Jahre
am 23.12. - Frau Erdmute Marianne Klotsche geb. Geppert aus Großnaundorf, 78 Jahre
am 30.12. - Herr Eberhard Rudolf Richter aus Pulsnitz, 70 Jahre
am 30.12. - Herr Klaus Ferdinand Josef Baumeister aus Großnaundorf, 56 Jahre
am 14.1. - Frau Anna Frieda Bertha Gärtner geb. Haase aus Lichtenberg, 100 Jahre

in Dresden

am 25.12. - Herr Hans Werner Mager aus Ohorn, 77 Jahre
am 11.1. - Franz Heinz Norbert Breite aus Pulsnitz, 63 Jahre

in Radeberg

am 2.1. - Frau Martha Elsa Anders geb. Kreische aus Radeberg, 89 Jahre
am 6.1. - Frau Roswitha Neubarth aus Pulsnitz, 81 Jahre

in Bischofswerda

am 2.1. - Herr Oliver Michael Menschner aus Ohorn, 53 Jahre

Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren

der Stadt Pulsnitz

zum 92. Geburtstag am 1. Februar Frau Elfriede Horn
zum 80. Geburtstag am 2. Februar Herrn Günther Kneschke
zum 75. Geburtstag am 2. Februar Herrn Wolfgang Hultsch
zum 75. Geburtstag am 3. Februar Frau Sieglinde Diller
zum 90. Geburtstag am 4. Februar Frau Ingeborg Mägel
zum 88. Geburtstag am 4. Februar Frau Käte Schmidt
zum 88. Geburtstag am 5. Februar Frau Gertrud Söhnel
zum 87. Geburtstag am 5. Februar Frau Ilse Scheffler
zum 85. Geburtstag am 5. Februar Frau Elli Gräfe
zum 84. Geburtstag am 5. Februar Frau Käthe Hommel
zum 80. Geburtstag am 5. Februar Frau Rita Brückner
zum 80. Geburtstag am 5. Februar Frau Ursula Gräfe
zum 90. Geburtstag am 6. Februar Frau Alma Schmidt
zum 82. Geburtstag am 6. Februar Frau Ingeborg Pietsch
zum 80. Geburtstag am 6. Februar Frau Rotraud Meyen
zum 86. Geburtstag am 7. Februar Frau Ella Guhr
zum 82. Geburtstag am 11. Februar Frau Elise Bieger
zum 89. Geburtstag am 12. Februar Frau Gerda Anton
zum 88. Geburtstag am 12. Februar Frau Eleonore Gerber
zum 82. Geburtstag am 12. Februar Frau Annelies Haase
zum 95. Geburtstag am 13. Februar Frau Erna Haase
zum 90. Geburtstag am 17. Februar Frau Liddy Meyer
zum 88. Geburtstag am 18. Februar Herrn Günter Maiwald
zum 89. Geburtstag am 19. Februar Frau Lisbeth Traste
zum 88. Geburtstag am 19. Februar Frau Erna Freese
zum 84. Geburtstag am 19. Februar Herrn Volkmare Prescher
zum 82. Geburtstag am 21. Februar Frau Ingeborg Leffler
zum 91. Geburtstag am 22. Februar Frau Erika Stübner
zum 84. Geburtstag am 22. Februar Frau Irmgard Edl
zum 81. Geburtstag am 22. Februar Frau Annelies Gnauck
zum 95. Geburtstag am 23. Februar Frau Hanna Zachmann
zum 91. Geburtstag am 25. Februar Herrn Gotthard Hübler
zum 95. Geburtstag am 26. Februar Frau Ilse Bertram
zum 80. Geburtstag am 26. Februar Frau Helga Smigielski
zum 90. Geburtstag am 27. Februar Herrn Walter Kunath
zum 88. Geburtstag am 28. Februar Frau Christa Eisold
zum 82. Geburtstag am 28. Februar Frau Ingeborg Drabant
zum 81. Geburtstag am 28. Februar Herrn Günther May

in den Ortsteilen Friedersdorf und Friedersdorf Siedlung

zum 75. Geburtstag am 4. Februar Frau Cäcilia Feller
zum 89. Geburtstag am 5. Februar Frau Ilse Schmidt
zum 83. Geburtstag am 17. Februar Frau Luise Anders
zum 81. Geburtstag am 20. Februar Herrn Ewald Gronau

im Ortsteil Oberlichtenau

zum 84. Geburtstag am 3. Februar Frau Liesbeth Förster
zum 81. Geburtstag am 9. Februar Frau Inge Wagner
zum 82. Geburtstag am 13. Februar Herrn Siegfried Gräfe
zum 88. Geburtstag am 14. Februar Frau Hilde Schneider
zum 85. Geburtstag am 17. Februar Frau Ruth Kummer
zum 86. Geburtstag am 18. Februar Frau Gertrud Kreklau
zum 88. Geburtstag am 23. Februar Herrn Rudolf Schreier
zum 81. Geburtstag am 23. Februar Frau Eva Großmann
zum 84. Geburtstag am 25. Februar Herrn Herbert Kirfe